



*Kreisjugendring
Günzburg*

ARBEITSBERICHT 2018



www.jugend-guenzburg.de

Impressum

Herausgeber:
Kreisjugendring Günzburg des Bayerischen
Jugendrings, K.d.ö.R. vertreten durch den
Vorsitzenden Roland Grimm (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Hedwig Feucht, Markus Genau, Jugendverbän-
de im Landkreis Günzburg

Layout: Philipp Hutter

Auflage: 200 Stück

Geschäftsstelle:
Kreisjugendring Günzburg,
Krankenhausstraße 36, 89312 Günzburg
Telefon: 08221/95-417
Fax: 08221/95-414
E-Mail: kjr@landkreis-guenzburg.de
Web: www.jugend-guenzburg.de

Bildnachweis

Titelbild: Markus Genau

Alle anderen Bilder wurden durch die auf der
jeweiligen Seite genannten Verbände zugesen-
det, bzw. sind durch Mitglieder*innen/ Mitar-
beiter*innen des KJR gemacht worden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch
08:00 Uhr - 12:30 Uhr
14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag
08:00 Uhr - 12:30 Uhr
14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag
08:00 Uhr - 12:30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Bildnachweis	2
Vorwort	6
1. Satzung und Geschäftsordnung	8
1.1 Aufbau und Organisation des KJR Günzburg	8
1.2 Vollversammlungen	10
1.3 Vorstand.....	11
2. Einrichtungen des Kreisjugendrings	16
2.1 Geschäftsstelle	16
2.2 Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“	18
3. Veranstaltungen	20
3.1 Mitarbeiterbildungen.....	20
3.2 Freizeitmaßnahmen.....	22
3.3 Kooperationsprojekt MiNi-Günzburg - Kinderspielstadt.....	26
3.4 You(th) in Action	29
4. Beratung, Vernetzung, und Unterstützung	30
4.1 Allgemein.....	30
4.2 Tagung der Jugendbeauftragten	30
4.3 Jugendtreffs, Buden und Bauwagen.....	30
4.4 Präventionsnetzwerk „STARK ZUSAMMEN“	31
5. Jugendpolitik	32

6. Jugendarbeit an Schulen	33
7. Öffentlichkeitsarbeit.....	34
8. Service und Dienstleistungen	34
8.1 Ausstellung der JuLeiCa	34
9. Finanzielle Förderung	35
9.1 Landkreis Günzburg	35
9.2 Zuschüsse an Jugendverbände.....	35
9.3 Bußgeldzuweisungen.....	36
9.4 Raum-, Sach- und Personalkostenübernahme	36
10. Berichte aus den Verbänden	37
Altbayerisch-Schwäbischer Gauverband, Trachtenbezirk Burgau	38
Baptistische Pfadfinderschaft Günzburg.....	40
Bayerische Sportjugend.....	42
Bayerischer Sportschützenbund e.V. - Bayerische Schützenjugend.....	44
Bayerisches Jugendrotkreuz.....	46
Bläserjugend im ASM	48
Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern Kreisausschuss Günzburg.....	50
DLRG-Jugend	52
DPSG Stamm Tilly Burgau	54

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Günzburg	56
Faschingsverein Haldenwanger Gaudi	58
Fischereijugend Riedhausen	60
Jugend des Deutschen Alpenvereins	62
Kreisjugendfeuerwehr.....	64
Malteser Jugend Leipheim	66
THW Jugend Günzburg.....	68

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Liebe Freundinnen und Freunde der
Jugendarbeit,

wenn man sich einer neuen Aufgabe stellt, dann
wird oftmals folgendes Zitat gebracht:

**„Auch eine Reise von tausend Meilen beginnt mit
einem Schritt.“**

[Laotse (vermutlich 6. Jh. v. Chr.)]

Auch im Jahr 2018 ha-
ben wir uns bildlich ge-
sprochen auf zahlreiche
Reisen begeben. Seien es
die Vorstandssitzungen
mit immer neuen Ideen,
das Freizeitprogramm,
welches wir in Zusam-
menarbeit mit der
Kommunalen Jugendar-
beit und den Verbänden
herausgegeben wird, die
zahlreichen Fort- und
Weiterbildungsmaß-
nahmen für unsere
Jugendleiter*innen und
Betreuer*innen oder unser Dauerbrenner „You(th) in
action“ – um nur ein paar Punkte aufzuzählen.



Manchmal mussten wir erfahren, dass es wichtig ist,
die ersten Schritte mit Bedacht zu gehen und nicht
schon am Ziel sein zu wollen. So dachten wir, dass es
gerade im bayerischen Wahljahr nicht so schwer sei,
junge Menschen für politische Themen zu begeis-

tern. Schnell stellten wir fest, dass wir vielleicht mit
ein paar kleineren Schritten hätten beginnen sollen.
Einige Ideen wie z.B. Politikergrillen oder Postkar-
tenaktion mussten wir absagen oder verkleinern
und uns neue Schritte überlegen. Einer war die
bildungspolitische Fahrt nach Berlin auf Einladung
von Bundestagsabgeordneten Karl-Heinz Brenner,
bei dem knapp 20 interessierte Jugendleiter*innen
eine schöne Zeit in Berlin mit vielen interessanten
Gesprächen verbrachten. Ein anderer war unsere
Herbstvollversammlung, bei der der bayerische
Minister für Bau, Wohnen und Verkehr Dr. Hans
Reichhart, der Landtagsabgeordnete Maximilian
Deisenhofer sowie der stellvertretende Landesvor-
sitzender der Jusos Tobias Auinger zahlreiche Fragen
der Delegierten beantworteten und sich der Diskus-
sion stellten.

Oftmals erlebten wir zahlreiche positive Erlebnisse
bei unserer „Reise“. Am wohl beeindruckendsten
war die Kinderspielstadt MiNi Günzburg, welche das
Gemeinschaftsprojekt der Kommunalen Jugendar-
beit und des Kreisjugendrings ist. Nachdem im
Jahr 2017 die erste Spielstadt stattgefunden hatte,
waren wir sehr gespannt, ob das Konzept die Kin-
der oder besser gesagt die Bürgerinnen und Bürger
begeistert hatte. Noch mehr Bürger*innen nahmen
daran teil und auch neue Partner konnten gewon-
nen werden. Ein großes Dankeschön an alle Förde-
rer, Unterstützer, allen Teamern und dem gesamten
Vorbereitungsteam. Es war faszinierend zu erleben,
was in unseren Kindern und Jugendlichen steckt,
wenn man ihnen Verantwortung überträgt.

Bei bestem Wetter präsentierten sich einige unserer
Jugendverbände bei „You(th) in action“ während des
Guntiafestes. Zahlreiche Angebote zogen Kinder und
Jugendliche an und wir konnten gemeinsam zeigen,
wie bunt und vielfältig die Jugendarbeit in unserem

Landkreis ist.

In der Gemeinschaft und dem Miteinander liegt unsere Stärke! Immer finden sich Helfer*innen bei den zahlreichen Aktionen, die mit ihrem Einsatz viel bewegen. Natürlich braucht es dazu auch immer einen starken Rückhalt. Mit unserem Team in der Geschäftsstelle haben wir immer kompetente Ansprechpartner, die vordenken, nachdenken, finanzielle Möglichkeiten aufsuchen, zuhören, beraten und und und. Da die Arbeit in den letzten Jahren, vor allem in der Verwaltung immer mehr wurde, konnten wir erreichen, dass unsere Beate ihre Arbeitszeit deutlich erhöhen konnte. Diese Erhöhung und die finanzielle Förderung durch den Landkreis Günzburg ist keine Selbstverständlichkeit. Ein großer Dank gilt deshalb dem Landkreis Günzburg, ganz speziell Herrn Landrat Hubert Hafner, dem Kreistag, der Leiterin des Amts für Kinder, Jugend und Familie Antonia Wieland und dem Team der Kommunalen Jugendarbeit.

Auch unser Jugendübernachtungshaus entwickelt sich Schritt für Schritt weiter. Zahlreiche Verschönerungen wurden vorgenommen und auch das digitale Zeitalter hat den Hühnerhof erreicht. Im Laufe des Jahres konnten wir eine WLAN-Lösung für verantwortliche Jugendleiter*innen bei ihren Belegungen anbieten, welche gut angenommen wurde. Unser Hühnerhofausschuss schaut immer, was noch besser gemacht werden kann. Dabei bleibt es nicht beim Schauen, sondern es wird viel umgesetzt.

Schritt für Schritt beschreiten wir unsere Reise, doch was wäre eine Reise ohne Wegbegleiter. Neben dem Landkreis, unserer Geschäftsstelle mit unserem Hühnerhofteam, dem Team der Kommunale

Jugendarbeit, unseren Verbänden gibt es noch die Mitglieder der Vorstandschaft des Kreisjugendrings. Jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten und seinen zeitlichen Möglichkeiten ein und trägt seinen Teil dazu bei, dass wir gemeinsam die uns gestellten Aufgaben schaffen. Steffen Kirchner, ein anerkannter Motivationstrainer drückte es einmal so aus „Menschen, die miteinander arbeiten, addieren ihre Potenziale. Menschen, die füreinander arbeiten, multiplizieren ihre Potenziale.“ Es ist schön zu sehen und zu spüren, dass nicht miteinander, sondern füreinander gearbeitet wird. Für Euren Einsatz, Eure Zeit und die vielen großartigen Ideen ein dickes DANKESCHÖN! Es ist genial mit Euch im Team sein zu dürfen!

Ich freue mich auf viele großartige Momente bei den zahlreichen Aktionen, die auch im neuen Jahr kommen werden!

Euer



Roland Grimm
Vorsitzender

1. Satzung und Geschäftsordnung

1.1 Aufbau und Organisation des KJR Günzburg

Im Kreisjugendring, der Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, -gemeinschaften und -initiativen im Landkreis Günzburg, haben sich 27 Jugendverbände und -initiativen mit insgesamt 53 Delegierten (Stand November 2018) auf freiwilliger Basis zusammengeschlossen, um sich für ihre und die Interessen junger Menschen im Landkreis einzusetzen.

Mitgliedsorganisationen des Kreisjugendrings Günzburg

Jugendverbände:

Jugendverbände nach § 30 Abs. 2a der BJR-Satzung:

- Bayerische Jungbauernschaft
- NaturFreundeJugend Bayern
- deutsche beamtenbund jugend bayern (db-bbjb)
- Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern (BN-Jugend)
- THW-Jugend Günzburg und Krumbach
- Malteserjugend Leipheim

- Gemeindejugendwerk Bayern im Bund der ev.-freikirchlichen Gemeinden (BPS Günzburg)
- Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern
- Bayer. Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern
- Bläserjugend im Allgäu-Schwäbischen Musik e.V. (ASM)
- Bayerisch-Schwäbische Fastnachtsjugend im Regionalverband der Bayerisch-Schwäbischen Ring Fastnachtsvereine (BSFJ im Kreis Günzburg)
- Alevitische Jugend Günzburg (BDAJ)
- Islamische Jugend Günzburg

Dachverbände groß nach § 30 Abs. 2b (vier Delegierte) der BJR-Satzung

- Bayerische Sportjugend (BSJ)
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- Evangelische Jugend in Bayer (Ev. Jugend)
- Deutsche Gewerkschaftsjugend (DGB)

Große Jugendverbände nach § 30 Abs. 2 b (drei Delegierte) der BJR-Satzung

- Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenjugendverband
- Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)
- Jugendfeuerwehr Bayern (FFWJ)
- Bayerisches Jugendrotkreuz (BJRK)
- Sportschützenjugend im Bayerischen Sportschützenverband (BSSJ)

Dachverbände klein nach § 30 Abs. 2b in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4

- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
- Deutsche Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)

Jugendgruppen nach § 30 Abs. 2c

- Aktion Jugendzentrum mon ami Ichenhausen e.V.
- Jugendinitiative „Jugendclub Büro e.V.“ Thannhausen



Kreisjugendring
Günzburg

die Vollversammlung wählt den Vorstand



der Vorstand legt gegenüber der Vollversammlung Rechenschaft ab

Zusammenarbeit



Kommunale Jugendarbeit

ist Teil des Jugendamts /Landratsamts

Vollversammlung (2x jährlich)

festgelegter Schlüssel für die Anzahl der Delegierten
53 Delegierte aus 27 Jugendverbänden (Stand: 15.11.2018)



... und noch viele mehr

Der Kreisjugendring als Arbeitsgemeinschaft fördert und unterstützt die in ihm zusammengeschlossenen Jugendverbände und -organisationen mit all ihren unterschiedlichen Profilen, Inhalten und Ausrichtungen. Er sieht sich als Partner, der eine starke Vernetzung zwischen den Jugendverbänden anregt und unterstützt. Ebenso ist der Kreisjugendring Partner der Kinder und Jugendlichen. Er unterstützt und fördert die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis. Hierzu ziehen verschiedenste Organisationen (Kommunale Jugendarbeit des Landkreises, Jugendverbände, Kreisjugendring, Netzwerke, etc.) an einem Strang und arbeiten partnerschaftlich zusammen. Sich für alle jungen Menschen im Landkreis Günzburg einzusetzen und stark zu machen, deren Interessen und Belange gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten, sind zentrale Anliegen des Kreisjugendrings. Der Kreisjugendring Günzburg ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er ist parteipolitisch neutral und demokratisch strukturiert.

1.2 Vollversammlungen

Die KJR-Vollversammlung ist höchstes beschlussfassendes Organ, bzw. Gremium und gestaltet die Grundlagen aller Tätigkeiten im Rahmen der Satzung des Bayerischen Jugendrings. Die einzelnen Mitgliedsorganisationen entsenden je nach deren Größe ein bis

maximal vier stimmberechtigte Delegierte in die Vollversammlung. Die Delegierten treffen grundsätzliche Entscheidungen, beschließen über Jahres- und Haushaltsplanungen, nehmen Jahresabschlussrechnungen entgegen, legen Arbeitsschwerpunkte fest und beziehen Stellung zu jugendpolitischen Themen.

Frühjahrsvollversammlung:

Zur Frühjahrsvollversammlung am 15. Mai 2018 konnte der Vorsitzende Roland Grimm 37 von möglichen 55 Delegierten im Feuerwehrgerätehaus in Thannhausen begrüßen. Neben den satzungsbedingten Tagesordnungspunkten zur Frühjahrsvollversammlung, wie Arbeitsbericht und Jahresrechnung, standen Feststellungsbeschlüsse zum Vertretungsrecht an.



s.v.l.n.r. Tim Asseburg, Vanessa Richter, Michaela Berlin, st.v.l.n.r. Sabine Frank, Roland Grimm, Hedwig Feucht, Anna-Lena Scheffler und Philipp Hutter
Bild: Kreisjugendring Günzburg

Der Jugendinitiative „PowerGirls & PowerBoys for Leipheim“ sowie der Initiative „Jugendzentrum Burtenbach e.V.“ wurde das Vertretungsrecht aberkannt.

Auf Grund der Förderzusage des Bayerischen Jugendrings für das Projekt Kinderspielstadt „MiNi-Günzburg“ und Veränderungen in der Personalsituation beim Kreisjugendring wurde bei der Frühjahrsvollversammlung 2018 ein Nachtragshaushalt vorgelegt und beschlossen. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen, bei denen Martin Brehmer nicht mehr kandidierte, wurde Sabine Frank neu in den Vorstand gewählt.

Herbstvollversammlung:

Am 15.11.2018 fand die Herbstvollversammlung in Leipheim statt. Hier wurden der distib-Jugend Burgau und dem Jugendzentrum



v.l.n.r. Tobias Auinger, Maximilian Deisenhofer, Dr. Hans Reichhart; Bild: Kreisjugendring Günzburg

Jettingen-Scheppach auf Grund dreimaligen Fehlens in Folge das Vertretungsrecht aberkannt (Stand der Delegierten: 53). Neben dem Jahresprogramm und dem Haushaltsplanentwurf für 2019 stand das Thema „30 Tage nach der Wahl – und nun?“ auf dem Programm. Der Vorstand freute sich, dafür den neu ernannten Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Dr. Hans Reichhart (CSU), den Landtagsabgeordneten Maximilian Deisenhofer (Bündnis 90/Die Grünen) sowie Tobias Auinger (stellv. Landesvorsitzender der Jusos) begrüßen zu können. Die Delegierten konnten im Vorfeld ihre Fragen an die Politiker notieren. Roland Grimm (Vorsitzender) und Michaela Berlin (Stellvertreterin) gaben die Fragen an unsere Gäste weiter und moderierten das Gespräch. Dieser Austausch fand bei den Delegierten großen Anklang.

1.3 Vorstand

Gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings setzt sich der Kreisjugendring-Vorstand aus dem/der Vorsitzenden, dem/der Stellvertreter/in und bis zu sieben (KJR Günzburg derzeit fünf) weiteren Mitgliedern zusammen, die aus der Runde der Delegierten gewählt werden. Der Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlung verantwortlich.

Bis zur Frühjahrsvollversammlung 2018 setzte sich der KJR-Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender:

Roland Grimm, Malteserjugend Günzburg



Roland Grimm



Michaela
Berlin-Saldsieder



Philipp Hutter



Anna-Lena
Spicks



Vanessa Richter



Tim Asseburg



Sabine Frank

stellv. Vorsitzende:

Michaela Berlin-Saldsieder, BSFJ
Haldenwanger Gaudi

Beisitzer/innen:

Martin Brehmer, Evang. Jugend
Vanessa Richter, BSFJ Leipheimer
Haufen

Anna-Lena Scheffler (seit 15.09.2018 Spicks),
ohne Delegation

Philipp Hutter, Bayerisches Jugendrotkreuz
Sarah Rettich, Evang. Jugend

Bei den Neuwahlen am 15. Mai 2018 traten Sa-
rah Rettich und Martin Brehmer zurück,
Sabine Frank konnte nachgewählt wer-
den (bereits im Vorstand von 05.2006
bis 05.2016)

**Arbeitsschwerpunkte des Vorstands
2018:**

- Jugendpolitik
- Stundenerhöhung Verwaltungsan-
gestellte
- Programm für Jugendleiterfortbil-
dungen/Jugendleiterkongress
- Freizeitprogramm für Kinder und
Jugendliche
- Bildungsregion Landkreis Günzburg
- Jugendarbeit an Schulen
- Kinderspielstadt MiNi-Günzburg

Diese Themen wurden in 10 Vorstands-
sitzungen, 2 Vollversammlungen, 7 Ausschus-
sitzungen und 3 Jugendhilfeausschusssit-
zungen besprochen und vorbereitet.
Durch die Verteilung der Aufgaben in die
unterschiedlichen Ausschüsse (Haushalt, Ju-
gendübernachtungshaus „Hühnerhof“, moti-
vieren und begeistern, Politik, etc.) werden die
Themen bereits im Vorfeld diskutiert, vorberei-

tet und bei den Vorstandssitzungen vorgestellt und zur Abstimmung gebracht.

Der Ausschuss „Haushaltsangelegenheiten“

(Roland Grimm, Michaela Berlin-Saldsieder, Philipp Hutter, Sabine Frank und Hedwig Feucht) hat gewissenhaft seinen Auftrag angenommen und sich 2018 siebenmal getroffen, um eingegangene Zuschussanträge zu bescheiden, über die Haushaltsplangestaltung und den Jahresabschluss bis hin zur Jahresrechnung zu beraten. Dadurch konnte die Haushaltsverantwortliche dem Vorstand entsprechende Beschlussempfehlungen aussprechen.

Der Ausschuss „Jugendübernachtungshaus Hühnerhof“

(Vanessa Richter, Anna-Lena Spicks, Beate Müller und Hedwig Feucht) Ziel des Ausschusses ist es, den Standard des Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ stabil zu halten oder zu verbessern und den Hausmeistern die größtmögliche Unterstützung teilwerden zu lassen. Der Ausschuss „Jugendübernachtungshaus Hühnerhof“ hat sich 2018 dreimal getroffen um entweder Entscheidungen zu z.B. WLAN, Reinigungsfirmen etc. zu treffen oder ganz praktisch im Haus selbst die Geschirrschränke zu komplettieren und/oder den Hausmeistern bei Fragen zur Seite zu stehen. Hier werden auch die Rückmeldebögen mit Anregungen von

Beleggruppen analysiert.

Der **Politikausschuss**, (Roland Grimm, Sarah Rettich, Michaela Berlin, Markus Genau und Hedwig Feucht) hatten sich 2018 viermal zusammengesetzt.

Gespräch mit Kevin Kühnert

Bei einem Besuch von Kevin Kühnert im Landkreis bot sich für den Vorstand ganz kurzfristig die Gelegenheit, sich in kleiner Runde mit dem Bundesvorsitzenden der Jusos auszutauschen.



v.l.n.r. Philipp Hutter, Sabine Frank, Kevin Kühnert, Sarah Rettich, Tobias Auinger und Roland Grimm
Bild: Kreisjugendring Günzburg

Gemeindebesuche im Landkreis Günzburg:
2018 besuchte der Politikausschuss zwei Gemeinden. Hierunter die Stadt Leipheim und die Gemeinde Ursberg. Diese Besuche waren für den Vorstand sehr informativ und für beide Seiten ein Gewinn.



v.l.n.r.: Bürgermeister Walburger, Jugendreferent Tobias Riedeler, Hedwig Feucht, Michaela Berlin, Markus Genau und Roland Grimm

Bild: Kreisjugendring Günzburg

Der Ausschuss „**Motivieren und Begeistern**“ (Roland Grimm, Sarah Rettich und Hedwig Feucht) erarbeitet Angebote und Aktionen, die den Austausch zwischen Delegierten, Jugendleiter*innen der Jugendverbände und dem Kreisjugendring fördern. Ziel dabei ist es, persönliche Kontakte zu knüpfen und in Austausch mit den Ehrenamtlichen zu kommen. So gibt es vor jeder Vollversammlung ein „come

together“ bei dem alle Delegierten und Gäste der Kreisjugendring-Vollversammlung in lockerer Atmosphäre sich kennenlernen und austauschen können.

Fahrsicherheitstraining Neu-Ulm

Die KJR-Vorstandsmitglieder, sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle, nahmen mit ihren Privat-PKWs an einem Fahrsicherheitstraining auf dem Verkehrssübungsplatz der deutschen Verkehrswacht in Neu-Ulm teil. Nach einer theoretischen Einführung konnte jede*r für sich Fahr- bzw. Bremsverhalten seines Kfz auf der Übungsstrecke testen. Durch die professionellen Anleitungen und Erläuterungen, konnten wir viele wichtige Informationen für uns mitnehmen.

Politische Bildungsfahrt nach Berlin 29.05.-01.06.2018

Mit 20 Jugendleiter*innen fuhren wir auf Einladung von Karl-Heinz Brunner nach Berlin. Hier wurde allen ein höchst interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten, das keine Wünsche mehr offenließ. Der Bundestag, das Bundeskanzleramt, die Bundeszentrale für politische Bildung, die Berliner Mauer „Bernauer Straße“, die Ausstellung „Topographie des Terrors“ u. v. m. standen auf dem Programm. Der Mitarbeiter des Bundespresseamts freute sich über die vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserer Gruppe, welche so großes Interesse zeigten – trotz 35°C im Schatten.

Verbandspaten

Im Vorstand des Kreisjugendrings wurde für jeden Jugendverband ein Vorstandsmitglied als Pate eingesetzt. So hat jeder Jugendverband die Möglichkeit seinen persönlichen Ansprechpartner zu kontaktieren. Welches Vorstandsmitglied welchen Verband betreut, ist unter www.jugend-guenzburg.de/Verbaende einsehbar. Alle Verbandspaten sind unter kjr@landkreis-guenzburg.de zu erreichen.

Der **Ausschuss „Arbeitsbericht“** (Philipp Hutter, Hedwig Feucht und Markus Genau) erstellt zum Jahresende den Arbeitsbericht. Hierbei werden Inhalte von Hedwig Feucht und Markus Genau zusammengestellt und die Gestaltung des Arbeitsberichts übernimmt Philipp Hutter. Großer und wichtiger Teil sind hierbei die Berichte unserer Jugendverbände.

Der **Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“** (Sarah Rettich, Martin Brehmer, Markus Genau) hat beschlossen, regelmäßig einen Newsletter an alle Delegierten über die Entscheidungen, Ideen und Beschlüsse zu versenden, die in den Vorstandssitzungen geschehen. Der erste Newsletter ging im Juli 2018 per Mail an alle raus.

Jugendhilfeausschuss:

Sitz als Vertretung der Jugendverbände und -gemeinschaften (mit Stimmrecht):

- Roland Grimm,
- 1. Stellvertreter Martin Brehmer
- 2. Stellvertreter Philipp Hutter

Sitz eines Kreisjugendring-Vertreters (beratendes Mitglied):

- Michaela Berlin-Saldsieder,
- Vertretung Hedwig Feucht
- Der Jugendhilfeausschuss tagte 2018 dreimal

Netzwerk „Stark zusammen“:

Hedwig Feucht

Arbeitskreis You(th) in Action:

Alle Vorstandsmitglieder, Markus Genau

Netzwerk Familienbildung:

Markus Genau

2. Einrichtungen des Kreisjugendrings

2.1 Geschäftsstelle

Kreisjugendring Günzburg
Krankenhausstraße 36
89312 Günzburg

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch

08:00 Uhr - 12:30 Uhr

14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag

08:00 Uhr - 12:30 Uhr

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag

08:00 Uhr - 12:30 Uhr

In der Geschäftsstelle steht dem Vorstand ein Besprechungsraum zur Verfügung, in dem die Vorstandssitzungen abgehalten werden.



Hedwig Feucht

(39 Stunden Vollzeit)

Geschäftsführerin

Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung des inneren Dienstbetriebs in der Geschäftsstelle
- Strukturierung der Geschäftsstelle
- Organisatorische und inhaltliche Betreuung von Vorstandssitzungen, Vollversammlungen, Klausurtagungen und Ausschüssen/ Gremien
- Unterstützung und Vollzug der Beschlüsse des ehrenamtlichen Vorstands und der Vollversammlung
- Haushaltsverantwortung, Haushaltsplannentwurf und Jahresrechnung
- Arbeits- und Kassenberichte
- Personalverantwortung
- Mitglied im Ausschuss „Haushaltsangelegenheiten“, „Jugendübernachtungshaus Hühnerhof“, „Politik“, „motivieren und begeistern“ und „Arbeitsbericht“
- Vertreterin des KJR im Netzwerk „STARK ZUSAMMEN“
- Mitglied im Arbeitsgremium „MINI Günzburg“, dem Arbeitskreis 2 „Kunst, Handwerk, Theater + Musik“ und Arbeitskreis 3 „Gastro“
- Stellvertreterin im Jugendhilfeausschuss
- Betreuung Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ und Brandschutz
- Vertretung des Kreisjugendrings beim Bez.JR und BJR

- Betreuung und Aktualisierung der Homepage, Facebook
- Beratung & Unterstützung von Jugendleiter*innen und Jugendorganisationen in allen Fragen der Jugendarbeit/Adressdatenpflege

Markus Genau

(39 Stunden, Vollzeit)

Pädagogischer Mitarbeiter

Aufgabenschwerpunkte:

- Vorbereitung, Nachbereitung und z.T. Durchführung von freizeitpädagogischen Maßnahmen und Jugendfreizeiten
- Freizeitprogramm: Planung, Ausschreibung, Organisation, Durchführung
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Jugendleiterschulungen für ehrenamtliche Betreuer/innen in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit
- Juleica-Grundausbildung, Jugendkongress und Auffrischungsseminare
- Schulbezogene Jugend- und SMV-Arbeit
- Pädagogische- und organisatorische Leitung der Kinderspielstadt „MiNi-Günzburg“
- Zusammenarbeit mit Gemeinden und Kommunen und deren Jugendbeauftragten im Landkreis
- Jugendverbandsarbeit (Ausbau, Vernetzung, Kooperation), Organisation Jugendverbändetag „You(th) in action“

- Beratung und Vernetzung der Offenen Jugendarbeit im Landkreis; Aufsuchen und Beratung von
- Jugendzentren und -treffs, Hütten, Buden und Bauwagen
- Betreuung und Aktualisierung der Homepage, Facebook
- Beratung & Unterstützung von Jugendleiter*innen und Jugendorganisationen in allen Fragen der Jugendarbeit/Adressdatenpflege

Beate Müller

(bis 31.08.2018 6,5 Stunden/Woche,

ab 01.09.2018 15 Stunden/Woche)

Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle

Aufgabenschwerpunkte:

- Belegungsverträge und Abrechnung zum Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“
- Koordinierung der Hausmeister und der Reinigungsfirma am Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“
- Statistik im Bereich der Belegungen für das Landesamt
- Kassenleiterin (Abwicklung und Organisation der Buchführung über CipKom)
- Kontrolle Zahlungsaus- und Eingänge
- Sachbearbeitung Zuschüsse

2.2 Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“

Seit 01. Juli 1999 ist der Kreisjugendring Günzburg Träger des Jugendübernachtungshauses „Hühnerhof“ in Thannhausen. Mit unserem Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ können wir Jugendverbänden und -gemeinschaften ein kostengünstiges Selbstversorgerhaus für ihre Freizeit- und Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung stellen. Jugendgruppen aus dem Landkreis Günzburg erhalten zusätzlich zum günstigen Belegungstarif 20 % Nachlass.

Im Jahr 2018 hatten wir 3.348 Übernachtungen mit 1.070 Personen in 118 Nächten.

Die Jugendgruppen und -organisationen fühlen

sich ganz offensichtlich in unserem Haus sehr wohl und kommen regelmäßig wieder, nicht zuletzt um die vielen Möglichkeiten für naturnahe Freizeitangebote zu nutzen. Der große Bolzplatz, der große Garten mit Volleyballfeld, überdachtem Sitzplatz und Lagerfeuerstelle bieten für unsere Beleggruppen viele Möglichkeiten für Spiel und Spaß im Freien. Außerdem ist das Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ außerhalb der Stadtgrenzen und somit fühlt sich durch die Belegungen im Haus niemand gestört.

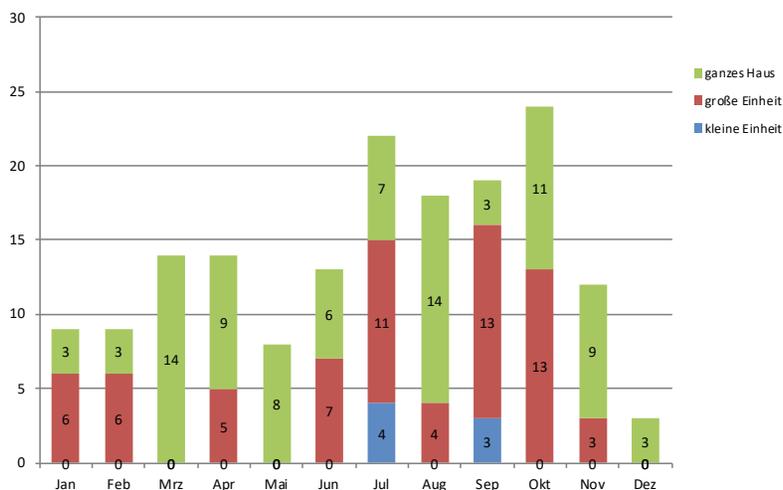
Die Stadt Thannhausen bietet neben dem Trimm-Dich-Pfad durch den „Hansenhohl“ und das „Mehlbrünnele“, ein Freibad und eine Wa-keyboard-Anlage.

Das Haus bietet Platz für maximal 44 Personen, (große Einheit 34 Personen, kleine Einheit 10 Personen).

Hausmeisterteam:

Für einen reibungslosen Ablauf vor Ort sorgen Babette Kempfer und Otto Zech als eingespieltes Hausmeisterteam am, im und ums Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ herum:

Belegungstage 2018 im Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“



Babette Kempter

*(5 Stunden, geringfügig
beschäftigt)*

Hausmeisterin am Ju-
gendübernachtungshaus
„Hühnerhof“



Aufgabenschwerpunkte:

- Vertretung des Kreisjugendrings gegenüber allen Beleggruppen
- Hauseinweisung und Abnahme des Hauses nach den Beleggruppen
- Verantwortung für die Aufgabenerfüllung der Reinigungsfirma
- Sorge tragen, dass im Haus alles funktioniert und seine Ordnung hat

Otto Zech

*(5 Stunden, geringfügig
beschäftigt)*

Hausmeister am Ju-
gendübernachtungshaus
„Hühnerhof“



Aufgabenschwerpunkte:

- Aufgabenschwerpunkte:
- Instandhaltung aller technischen Geräte im Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“
- Reparaturarbeitern aller Art
- Pflege rund ums Haus, vom Rasen mähen über Maulwurfshäufen beseitigen, Äpfel zusammentragen und nicht zuletzt Schnee räumen und für die Verkehrssicherheit Sorge tragen
- Vertretung für Frau Babette Kempter

3. Veranstaltungen

3.1 Mitarbeiterbildungen

Schulungen der Betreuer*innen für das Kreisjugendring-Freizeitprogramm

Der Kreisjugendring und die Kommunale Jugendarbeit schulen gemeinsam Betreuerinnen und Betreuer und setzen diese je nach Bedarf gemeinsam ein.

Beginn der Saison ist bereits im Januar/Februar. Hier findet das Auftaktseminar statt, ein erstes Treffen für alle Betreuer*innen mit einer Fortbildung zu den Themen „Strukturen der Jugendarbeit im Landkreis Günzburg“, „Jugendschutzge-

setz“ und „Recht und Aufsichtspflicht“. Ganz konkret stellt Sandra Stadler (Kreisjugendpflegerin) die Spielmobil-Einsätze in den Pfingst- und Sommerferien vor. Sie erklärt den Ablauf der Aktion und die Aufgaben der Betreuer*innen hierbei. Merle Kuhnert (ebenfalls Kreisjugendpflegerin) informiert über den Ferienspaß, ein Betreuungsangebot für Kinder berufstätiger Eltern und die Freizeitangebote der Kommunalen Jugendarbeit. Markus Genau stellt den Kreisjugendring, sowie dessen Freizeiten- und Fortbildungsprogramm vor. Ebenso bekommen die Betreuer*innen einen ersten groben Einblick in das Großprojekt MiNi-Günzburg, das 2018 nun schon zum zweiten Mal stattfand.



Das Vorbereitungsseminar (09. – 11.03.2018), als zweiter Schritt der Ausbildung unserer Jugendleiter*innen, findet traditionell in der Jugendbildungsstätte Babenhausen statt. Neben dem Kennenlernen der Jugendleiter*innen untereinander geht es hier konkret um die Planung eines Einsatzes in den Ferien bzw. an Wochenenden. Wie entsteht ein Team? Wie werden Zuständigkeiten geklärt? Welche Programmpunkte/welche Spiele können angeboten werden? Wie sieht der Essens- und Küchenplan aus? Gibt es interessante Attraktionen und Plätze, die man ins Programm mit einbauen kann? Gibt es ein Vortreffen mit Eltern und Kindern/Jugendlichen? Wie wird auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes geachtet? Wie kann Partizipation von Kinder/Jugendlichen aussehen? Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer*innen nochmal einen ausgiebigen Input zu ihrer Rolle als Betreuer*in oder Teamer*in in der Kinderspielstadt MiNi-Günzburg. Das Nachbereitungsseminar, das zum größten Teil zur Reflexion und Überarbeitung der Veranstaltungen in der vergangenen Saison dient, fand vom 19. – 21.10.2018 in unserem Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ statt.

JULEICA-Ausbildung / Fortbildungen Jugendleiter*innen

Der KJR Günzburg hat sich 2018 dazu entschlossen, aufgrund der mangelnden Anzahl von Teilnehmer*innen der letzten Jahre, die JULEICA- Grundausbildung „Jugendarbeit Kompakt“ in Kooperation mit dem KJR Neu-Ulm anzubieten. Angedacht waren hierfür für ein Seminar-Wochenende (23. – 25.02.2018) im eigenen Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ in Thannhausen. Inhalte dieser Ausbildung waren Strukturen der Jugendarbeit, Teamwork, Jugendschutz, Aufsichtspflicht, Interkulturelle Kompetenz, Konfliktmanagement, Umgang mit Gewalt, Erlebnispädagogik, Projektmanagement etc. Neu in diesem Jahr war, dass anstatt von Abendseminaren ein sog. „Jugendkongress-Wochenende“ (28./29.04.2018) an der Hochschule in Neu-Ulm angeboten wurde. Dafür haben die Kreisjugendringe Günzburg und Neu-Ulm viele verschiedene Workshops (z.B. Jugend und Medien, Recht und Aufsichtspflicht, Digitale Schnitzeljagden für Jugendgruppen, Visualisierung, Rhetorik-Crashkurs, Suchtprävention etc.) organisiert, die an diesen beiden Tagen als allg. Fortbildung für Jugendleiter*innen, als Verlängerungsmöglichkeit der JULEICA und als zweiter Teil der JULEICA-Grundausbildung wahrgenommen werden konnten. Aufgrund der positiven Resonanz soll dies 2019 so beibehalten werden.

Fahrsicherheitstraining „Kleinbus“ 29.09.2018

In Kooperation mit Herrn Gleich vom Malteser Hilfsdienst e.V. Augsburg veranstaltete der Kreisjugendring für seine ehrenamtlichen Betreuer*innen und Jugendleiter*innen ein Fahrsicherheitstraining für Kleinbusse. An diesem Samstag trafen sich 15 Jugendleiter*innen auf der Landebahn Ost des ehemaligen Fliegerhorstgeländes in Leipheim und wurden neben allg. Informationen rund ums Kfz von 09:00 – 16:00 Uhr in grundlegende Fahrtechniken und –verhalten mit einem Kleinbus eingeweiht. Lohnenswert für alle machte dieser Tag nicht zuletzt auch ein leckeres Mittagessen im Gasthof Hirsch in Leipheim.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei dem Malteser Hilfsdienst e.V. Augsburg und dem THW-Ortsverband Günzburg, dass sie uns für diesen Tag ihre Kleinbusse für unsere Übungszwecke zur Verfügung gestellt haben.



3.2 Freizeitmaßnahmen

Wehr Dich! - Selbststärkungs- und Selbstverteidigungskurs 1 +2 28.03.2018

In Kooperation mit der Sportschule Sonner in Wasserburg, bot der KJR ein Seminar an, das Kindern der Altersstufen 6-10 und 11-14 Jahre richtiges Verhalten vermittelt, um sich in gefährlichen Situationen richtig und v.a. selbstbewusst verhält. Dabei erfuhren sie, wie sie richtig „Nein“ sagen, Stärke und Selbstvertrauen zeigen und klare Grenzen setzen können. Aufgrund der hohen Nachfrage, wurde am folgenden Tag noch ein Zusatzkurs angeboten.

Tagesfahrt in den Waldseilgarten nach Wallenhausen mit Geocaching 16.06.2018

21 Kinder und Jugendliche fuhren auch in diesem Jahr wieder traditionell nach Wallenhausen in den Waldseilgarten. Nach einer Geocaching-Tour im nahen Gelände ging es rein in die Sicherheitsausrüstung und nach der Einweisung durch die Fachkräfte vor Ort in Kleingruppen durch die acht Parcours mit unter-





schiedlichen Schwierigkeitsgraden. Dabei war auch vor allem Teamarbeit gefragt. Die Teilnehmer*innen lernten dabei etwas über sich und das eigene Verhalten in der Gruppe. Durch Überschreiten und Kennenlernen der persönlichen Grenzen wurden Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein gestärkt.

Bergwochenende im Allgäu 06. – 08.07.2018

Zum ersten Mal bot der Kreisjugendring in diesem Jahr eine kurze Jugendfreizeit in die Berge an. Im „Bergheim Maria Trost“ in Nesselwang sollten die Jugendlichen ihre Unterkunft beziehen und von dort aus die Allgäuer Umgebung erkunden und genießen. Leider musste die Fahrt aufgrund mangelnder Teilnehmerzahlen ausfallen.

Klettern für Alle 14.07.2018

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder unser Kooperationsangebot mit der Offenen-Behinderten-Arbeit des Dominikus-Ringeisen-Werks und der Lebenshilfe Donau-Iller organisiert. Dank großer Unterstützung des JDAV-Krumbach verbrachte die gemischte Gruppe einen unvergesslichen Klettertag in der Kletterhalle in Krumbach. Nach ein paar Regeleinführungen, Aufwärm- und Kennenlern-Spielchen durften die Mädchen und Jungen endlich gut gesichert an die Kletterwände. Von leichten bis schwieri-



Bildrechte: Kreisjugendring Günzburg

gen Kletter-Routen war für jede/n die passende dabei. Zwischendurch durften sich alle auch mal ungesichert im Boulderbereich im Obergeschoss der Halle austoben und dabei erfahren, wie viel Kraft durch die richtige Technik gespart werden kann.

Summer-Cup 28.07.2018

Zum ersten Mal fand 2018 unser integratives Fußballturnier unter dem Namen „Summer-Cup 2018“ statt. In Kooperation mit dem Jugendtreff und der mobilen Jugendarbeit Günzburg und dem Jugendtreff „BOXXX“ aus Leipheim fanden sich an diesem Samstag ca. 40 Jugendliche im Alter zwischen 12-18 Jahren,



Bildrechte: Kreisjugendring Günzburg

aufgeteilt auf fünf Mannschaften, auf dem Sportgelände der Georg-Simnacher-Stiftung neben dem Jugendtreff Günzburg ein. Versorgt mit kleinen Snacks und Getränken traten die Teilnehmer im Modus „Jeder gegen Jeden“ an und hatten bei bestem Wetter, angefeuert von zahlreichen Fans, sichtlichen Spaß. Jeder Teilnehmer ging am Ende mit tollen Preisen, wie z.B. Fußbällen, Trikots, Go-Kart Karten oder Eintrittskarten für ein 2. Bundesligaspiel des FC Heidenheim, zufrieden nach Hause. Vielen Dank an alle Sponsoren, die uns die tollen Preise ermöglicht haben!

Zeltcamp in Mali Losinj/Kroatien

04. – 16.08.2018

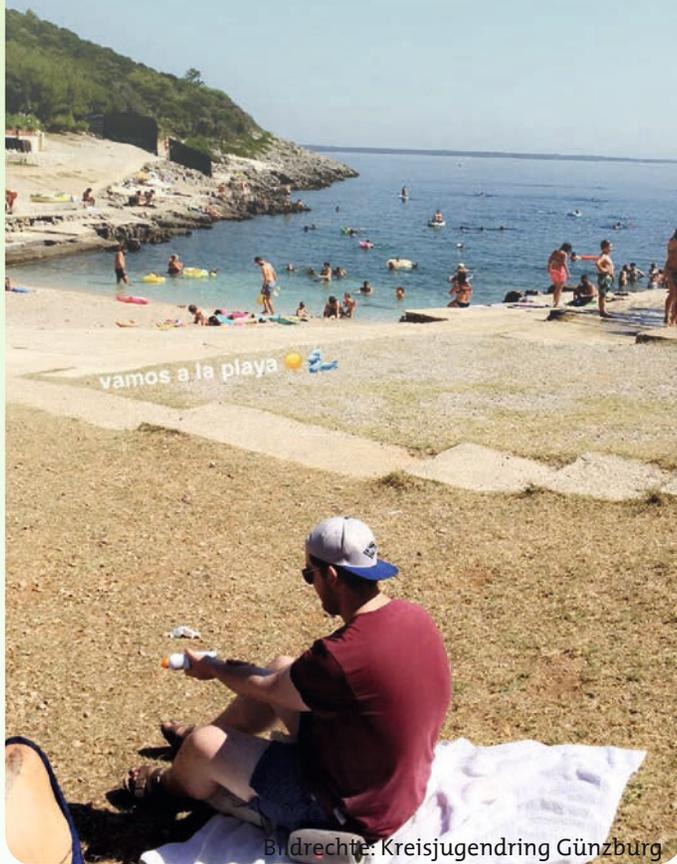
Auch in diesem Jahr fuhren wieder 21 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren mit uns ins europäische Ausland. In diesem Jahr ging es an nach Mali Losinj auf der kroatischen Insel Cres. Nach den ersten Kennenlernspielen und dem gemeinsamen Erarbeiten der Gruppenregeln und der Arbeitspläne (für Küchendienst, denn auch gemeinsames Kochen und Aufräumen sind wichtige Einheiten einer Freizeit) war der Grundstein für zwei schöne und entspannte Wochen am Meer gelegt.

Nachdem die organisatorischen Aufgaben erledigt waren, konnte zum „angenehmen“ Teil der Freizeit übergegangen werden. Hier standen natürlich Entspannen und Spielen am Strand, sowie Baden im direkt an den Campingplatz angrenzenden Mittelmeer ganz oben auf der Favoritenliste. Aber auch sportliche Angebote, wie der tägliche Frühsport am Meer, Kanu



Bildrechte: Kreisjugendring Günzburg

fahren, Radtour, Schnorcheln oder eine Wanderung zu abgelegenen Badebuchten fanden großen Anklang bei den Teilnehmer*innen. Highlight der Freizeit war ein Tagesausflug auf dem Schiff, bei dem einsame Badebuchten angesteuert wurden und Jugendlichen sich entspannen oder in das glasklare Wasser springen durften. Die abendlichen Besuche in der Stadt mit ihrer Strandpromenade oder Spiele am Strand rundeten das Programm ab.



Bildrechte: Kreisjugendring Günzburg

Tagesausflug nach Mini-München 09.08.2018

Nachdem es in unserem Landkreis seit 2017 auch die Kinderspielstadt MiNi-Günzburg gibt, fuhren wir mit 20 Kindern aus dem Landkreis in die „Mini-Mutterstadt“ nach München. Mini-München gibt es seit nunmehr 35 Jahren und sie war die erste Kinderspielstadt weltweit. Daher ergriffen wir die Chance und besuchten die riesige Stadt, um natürlich erstens mal Spaß zu haben und um uns und die Kinder für unsere eigene MiNi-Stadt inspirieren zu lassen. Nach einem erlebnisreichen Tag mit vielen neu gewonnenen Eindrücken und Erfahrungen brachte uns der Zug wieder sicher und ziemlich ausgelaugt nach Günzburg zurück. Die meisten der Kinder sahen wir natürlich voller Energie und Elan in unserer eigenen MiNi-Stadt wieder.

Tagesfahrt an den Affenberg nach Salem 30.08.2018

Unser zweites inklusives Angebot in diesem Jahr sollte uns an den Bodensee, genauer gesagt nach Salem an den berühmten Affenberg, führen. Leider fiel diese Fahrt aufgrund zu geringer Anmeldungen aus.

Game-Night: Die Nacht der 1000 Spiele 26./27.10.2018

In den Herbstferien fand wieder unsere legendäre Game-Night statt, die in der Nacht vom 26. auf 27. Oktober 2018 wieder über 20 Kinder ins Pfarramt St. Paulus in Leipheim lockte. Im Mittelpunkt standen wie immer allerlei Brettspiele. Nach einer Kennenlernrunde spielten die Teilnehmer*innen in Kleingruppen um die Wette, wobei Klassiker wie Monopoly, Uno, Siedler von Catan und Twister der Renner waren. Nach wahrscheinlich wenig Schlaf, aber umso mehr Spaß, gab es noch ein zünftiges Frühstück für alle Spielbegeisterten.

3.3 Kooperationsprojekt MiNi-Günzburg - Kinderspielstadt

In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Günzburg öffnete der Kreisjugendring Günzburg am 13. August 2018 für zwei Wochen die Kinderspielstadt MiNi-Günzburg in der Grundschule Süd-Ost.

Bei der Finanzierung des Projekts stand uns 2018 der Bayerische Jugendring mit dem Förderprogramm „Demografie und Partizipation“ zur Seite. Hierfür galt es schon beizeiten eine Konzeption und eine Kalkulation abzugeben. Nach den Osterferien wurden dann die weiteren Planungen für die Kinderspielstadt MiNi-Günzburg begonnen und ehrenamtliche Jugendleiter*innen arbeiteten in fünf verschie-



Gefördert durch den Landkreis Günzburg und das Fachprogramm
„Demographie und Partizipation“ des Bayerischen Jugendrings



denen Arbeitskreisen mit den Haupt- und Ehrenamtlichen an den notwendigen Grundlagen für das Funktionieren der Spielstadt.

In den Vorbereitungen auf unsere 2. Kinderspielstadt wurden z.B. neues Spielgeld entwickelt, die Wahlordnung zu den Bürgermeisterwahlen erneuert und der Ablaufplan für das Arbeitsamt mit Jobkarten und Lohnzetteln neu durch-

dacht und vorbereitet. Wichtig war, wie auch im letzten Jahr, für die fleißigen und sparsamen „Schwabenkinder“ auch einen Anreiz zu bieten, das verdiente Geld, die „Günzen“, wieder auszugeben. Und dafür sorgten dann der Arbeitskreis Gastro, der sowohl mehr Stellen in der Küche anbieten konnte, da es kein allgemeines Mittagessen mehr für alle gab, als auch den Kindern eine breitere Auswahl am Kiosk und im Restaurant bot, um sich z.B. kleine Snacks und richtige Gerichte zu kaufen. Dadurch wurden die Günzen in Umlauf gebracht. Nach dem gleichen System arbeiteten auch die andere „Arbeitssta-

Arbeitskreise MiNi-GÜNZBURG

AK I Verwaltung

Rathaus + Post, Meldeamt,
Ordnungsamt, Arbeitsamt,
Bank, Streitschlichter/Polizei,
Amt für Statistik,
Eventagentur

AK II Werkstätten/ Kunst

Kreativwerkstatt,
Schreinerei, Gärtnerei,
Stoffwerkstatt,
Umweltwerkstatt,
Steinwerkstatt etc.

AK III Gastronomie

Kiosk, Essensversorgung,
Elterncafé, Wasserspender,
Snackproduktion etc.

AK IV

Konsum/Sport, Spiel

Kino, Spielmobil, Kaufhaus,
Cocktailbar,
Kinderkulturtreff,
Freizeitgestaltung etc.

AK V Medien/ Dienstleistungen

Medienhaus + Fotostudio
MiNi-Helfer, Taxistand
Wohlfühloase etc.

tionen“ die, wie die Werkstätten, etwas produzierten, das im Anschluss über das Kaufhaus verkauft wurde. Auch Dienstleistungsbetriebe fehlten nicht. Es gab Kino, Fotostudio, Wellnessoase und auch ein Reisebüro. Über das Reisebüro konnten Kurse und Workshops gebucht werden, die von ehrenamtlichen Personen tag- oder stundenweise angeboten wurden. Die ehrenamtlichen Jugendleiter*innen waren im Vorfeld wieder mit großer Begeisterung und viel Fleiß dabei und so konnte durch ihr Mitwirken die Kinderspielstadt so bunt und vielfältig werden.

Für die etwas über 180 teilnehmenden Kids pro Woche war es super spannend und ereignisreich. In der Stadt von und für Kinder ging es zu wie in einer richtigen Stadt. Beim Arbeitsamt gab es lange Schlangen, die Bankangestellten hatten eine Menge damit zu tun die Gүнzen ein- und auszubezahlen, die Gärtnerlei lief auf Hochtouren und der Wahlkampf zur Bürgermeisterwahl war im vollen Gange. Hier wurde Politik erlebt und alle konnten ausprobieren, experimentieren und erleben.

Herzlichen Dank, vor allem unseren Teamer*innen, Förderern und Unterstützern, sowie den Jugendverbänden des Bayerischen Jugendrotkreuz und der FFW Schnuttenbach für ihren unermüdlichen Einsatz. Ohne das wunderbare Miteinander wäre es nicht möglich ein Projekt wie MiNi-Gүнzburg anzubieten und durchzuführen. Dies geht nur, wenn alle am gleichen Strang ziehen.

Neu und sehr erfreulich in diesem Jahr war v.a. die tatkräftige Unterstützung vor Ort seitens der Polizeiinspektion Gүнzburg, der Firma Oberauer, Badezimmer live und der Agentur Baur. Durch die von den Firmen gestellte „Manpower“, sei es als eigene Station vor Ort oder in Form von interessanten Workshops, wurde unsere Kinderspielstadt ungemein belebt und erfuhr durch neue Arbeitsstellen und Aufgaben einen frischen Wind.



Bildrechte: Kreisjugendring Gүнzburg



3.4 You(th) in Action

Fester Bestandteil unseres Jahresprogramms ist unser Verbändetag „You(th) in Action“, bei dem die Jugendverbände und -gemeinschaften sich und ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen. Im Zuge des Familientages auf dem Guntiafest am 24.06.2018 fanden sich neun Jugendorganisationen, sowie der KJR-Vorstand und seine Mitarbeiter*innen wieder am altangestammten Lannion-Platz ein. Bei gutem Wetter konnten zahlreiche Kinder die unterschiedlichsten Aktionen und Ideen und damit auch die Arbeit der Jugendverbände, die mit viel Engagement und Kreativität organisiert wurden, kennenlernen. Auch an unserem Gewinnspiel nahmen wieder über 140 Kinder teil. Als Preise gab es wieder nagelneue Brettspiele der Firma HUCH! & friends, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken möchten.



4. Beratung, Vernetzung, und Unterstützung

4.1 Allgemein

Der Kreisjugendring Günzburg unterstützt und berät Jugendverbände und -organisationen, Einrichtungen der offenen Jugendarbeit (Buden, Jugendzentren, -treffs und Bauwägen) und die Jugendbeauftragten in den Gemeinden im Landkreis.

Nachfolgende Themen werden dabei aufgegriffen:

- Aufsichtspflicht- und Verkehrssicherungspflicht
- Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten und Unterstützung bei der Suche nach Lösungen
- Fördermöglichkeiten durch den Kreisjugendring
- JuLeiCa und Fortbildungen für Jugendleiter*innen
- Beratung zur Mitgliedschaft im Kreisjugendring/Vertretungsrechte
- Förderung der Vernetzung und Kontaktpflege
- Allgemeine, aktuelle Informationen über die Jugendarbeit mittels E-Mail-Verteiler, Facebook, Homepage etc.

4.2 Tagung der Jugendbeauftragten

Der Termin am 24.01.2018 für die Tagung der Jugendbeauftragten wurde aufgrund zu weniger Zusagen abgesagt. Ein neuer Versuch im Herbst schlug ebenfalls fehl. Daher gab es in 2018 kein Treffen. Im Januar 2019 werden die Jugendbeauftragten erneut eingeladen.

4.3 Jugendtreffs, Buden und Bauwägen

Der Kreisjugendring ist als Ansprechpartner für die Offene Jugendarbeit in den Gemeinden zuständig. Er wird aktiv, wenn entweder die Gemeinden oder Buden/Bauwägen ihren Unterstützungsbedarf anmelden oder auch, wenn die Polizei Kontakt mit dem Kreisjugendring aufnimmt.

Beratungen und vermittelnde Gespräche bei Unstimmigkeiten zwischen den Treffs/Buden und deren Nachbarn fanden auch 2018 wieder mehrfach statt.

Eine besondere Gelegenheit bot sich dem KJR in diesem Jahr, als wir auf dem Bürgermeisterseminar am 21.02.2018 im Schloss Hohenkammer die Möglichkeit bekamen, hinsichtlich Jugendtreffs, Buden und Bauwägen wichtige Informationen und aktuelle Handhabungen den Bür-

germeister*innen nahe zu bringen. Eine besondere Beratung wird auch bei der Neugründung bzw. -entstehung eines Jugendtreffs gewährleistet. In diesen Fällen wird auch immer der Kontakt zu dem/der Jugendbeauftragte*n und dem/der Bürgermeister*in der jeweiligen Gemeinde vermittelt und besonders gefördert. 2018 fand diese Beratung v.a. bei der Neugründung des Jugendtreffs Landensberg statt.

Durch diese Gespräche entwickelt sich meistens auch eine engere Zusammenarbeit mit den Jugendtreffs.

4.4 Präventionsnetzwerk „STARK ZUSAMMEN“

Kinder und Jugendliche zu befähigen, mit potentiellen Gefährdungen in angemessener Weise umzugehen, ist das Ziel der universellen Prävention. Um diese Ziele zu erreichen wurde das Präventionsnetzwerk „STARK ZUSAMMEN“ ins Leben gerufen, in dem der Kreisjugendring Mitglied ist. Das Netzwerk umfasst die Bausteine „Sucht“, „Gewalt“, „Jugendschutz“ und „Medienkompetenz“ und setzt sich aus verschiedenen Fachkräften und Institutionen zusammen. Unter www.stark-zusammen.de sind diese genauer definiert.



5. Jugendpolitik

Stiller Protest für Vielfalt und Toleranz

22.07.2018

Am Rande einer Parteiveranstaltung der AfD im Forum am Hofgarten in Günzburg, machten wir vom Kreisjugendring mit einem stillen Protest auf die in unserer Satzung verankerten Werte wie „Toleranz“ und „Vielfalt“ aufmerksam. Dafür setzten wir verschiedene Badetierchen in den sog. „Pustebblumen- Brunnen“ in der Mitte des Lannion-Platzes, wobei jedes Tierchen Aufrufe wie „Wir stehen für Toleranz und Vielfalt“ auf der Unterseite stehen hatte. Damit wollte der Kreisjugendring am Rande der Demonstration ein klares Zeichen setzen, dass sich die politischen Ziele der AfD nicht mit den Merkmalen moderner Jugendarbeit, wie sie in seinen Jugendverbänden praktiziert wird, vereinbaren lassen.

„Grill den Politiker“ 27.07.2018

Hierzu wurden Hans Reichhart, Maximilian Deisenhofer, Tobias Auinger und Franziska Kränzle eingeladen. Der Termin war auf den 27.07.2018 am Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ festgesetzt und die jugendpolitischen Fragen sollten im Rahmen eines Worldcafés diskutiert werden. In lockerer Atmosphäre sollte Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, mit Politikern ins Gespräch zu kom-

men. Leider meldeten sich hierfür zu wenig Jugendliche an, sodass wir den Abend absagen mussten.

U18-Wahlen zur Landtagswahl 05.10.2018

Dank tatkräftiger Unterstützung, Motivierung und Koordinierung von Roland Grimm konnten in der Maria-Theresia Mittelschule, der Mittelschule Leipheim und der Mittelschule Wasserburg am 05.10.2018, neun Tage vor der eigentlichen Wahl, die U18-Wahlen für Kinder und Jugendliche angeboten werden. Ganz besonders positive Resonanz fanden die U18-Wahlen im Jugendzentrum Krumbach. Das Team vor Ort um Max Behrends, Jugendreferent der Stadt Krumbach und Birgit Baumann, Stadtjugendpflegerin Krumbach, organisierten hier vorbildlich für alle Schülerinnen und Schüler in Krumbach Möglichkeiten zur Teilnahme. Aufgrund des mangelnden Interesses seitens der Schulen im Landkreis Günzburg wurde das vom KJR zusätzlich geplante mobile Wahllokal, das die Schulen an diesem Vormittag besuchen sollte, wieder eingestampft. Unterstützt wurde die gesamte Aktion zusätzlich von dem freien Journalisten Marc Hettich, der im Vorfeld der Wahlen eine Jugendredaktion ins Leben gerufen hat und diverse Politiker zu jugendpolitischen Fragen interviewte, um deren unterschiedliche politische Standpunkte den Jugendlichen aufzuzeigen. Diese können noch immer auf YouTube eingesehen werden.

6. Jugendarbeit an Schulen

An der Maria-Theresia-Mittelschule in Günzburg wurde die UmweltAG, wie die letzten Jahre auch, weitergeführt. Unter dem Motto „Natur erleben und gestalten“ erfahren die Schüler*innen alles rund um die Natur, indem sie Ausflüge in nahe gelegene Wälder, Wiesen und Co machen und ihr dort erworbenes Wissen z.B. auch in die Gestaltung eines Schulgartens mit einfließen lassen. Betreut werden die Schüler*innen von Frau Stiefel und Frau Reiter, beide vom Netzwerk Umweltbildung im Landkreis Günzburg.

Schon am 22. März 2018 fanden sich die SMV-Sprecher*innen vom letzten Jahr zu einem Nachtreffen in der Mittelschule Ichenhausen ein. An diesem Nachmittag wurden Ideen ver-

tieft und bereits geleistete Projekte und Aktionen den anderen Schulen vorgestellt. Am 17./18. Oktober 2018 trafen sich dann alle neugewählten SMV-Sprecher*innen der Mittelschulen im Landkreis Günzburg im Schulandheim Stoffenried. Die insg. 27 Jungen und Mädchen trafen sich zum Austauschen und Kennenlernen, bekamen wieder relevanten Input zur Ausübung ihrer SMV-Funktion und konnten sich in unterschiedlichsten Workshops informieren, ausprobieren und gemeinsame Pläne vorbereiten und verwirklichen.



Bildrechte: Kreisjugendring Günzburg

7. Öffentlichkeitsarbeit

Unter www.jugend-guenzburg.de erreicht man die Webseite des Kreisjugendrings. Wichtige Termine, wie die der Vollversammlung und Vorstandssitzungen, das Erscheinen des Freizeitprogramms und der Jugendleiterfortbildungen sind hier ebenso zu erfahren wie auch viele Informationen rund um die Aktivitäten des Kreisjugendrings, sowie die Kontaktdaten der Verbände, Infos zur JuLeiCa, hilfreiche Links u.v.m.

Der Kreisjugendring Günzburg informiert über die Presse regelmäßig über anstehende Veranstaltungen und Aktionen/Projekte und veröffentlicht diese auch über facebook/Jugend Günzburg.

Alle Informationen rund um die Kinderspielstadt MiNi-Günzburg findet man auf www.mini-guenzburg.de.

8. Service und Dienstleistungen

8.1 Ausstellung der JuLeiCa

Die JuLeiCa (Jugendleiter*innen-Card) ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie wurde 1999 von der Konferenz der Jugendminister aller Bundesländer eingeführt, um Ehrenamtliche in der Jugendarbeit besser zu unterstützen (www.juleica.de).

Dieser Ausweis in Scheckkartenformat dient der Legitimation gegenüber Eltern, Behörden und anderen Stellen und berechtigt die Inhaber*innen zur Inanspruchnahme von Vergünstigungen, z.B. bei Eintritten in Bädern, Museen, etc. Im Jahr 2018 bestätigte der KJR als öffentlicher Träger für 41 Jugendleiter*innen die Anträge zum Erhalt oder zur Verlängerung der JuLeiCa. Somit hatten zum Stand 31.12.2018 insgesamt 145 Jugendleiter*innen eine gültige JuLeiCa. Hier ist noch zu erwähnen, dass jede/r Besitzer*in beim Stellwerk, Krankenhausstraße 36 in Günzburg, die Bayerische Ehrenamtskarte beantragen kann (kein Aufwand, nur Antragsformular ausfüllen, JuLeiCa-Kartenummer angeben und schon bekommt man diese), um dann auch alle Vergünstigungen der Bayerischen Ehrenamtskarte nutzen zu können. Siehe auch www.jugend-guenzburg.de/juleica/

9. Finanzielle Förderung

9.1 Landkreis Günzburg

Der Kreisjugendring Günzburg erhält für die Erfüllung seiner Aufgaben einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 35.000 € vom Landkreis Günzburg. Kosten, die für Geschäftsräume (incl. Nebenkosten), Personal in der Geschäftsstelle und weitere Unterstützungen, z.B. EDV-Support anfallen, werden vom Landkreis Günzburg direkt intern verrechnet (siehe Punkt 9.4).

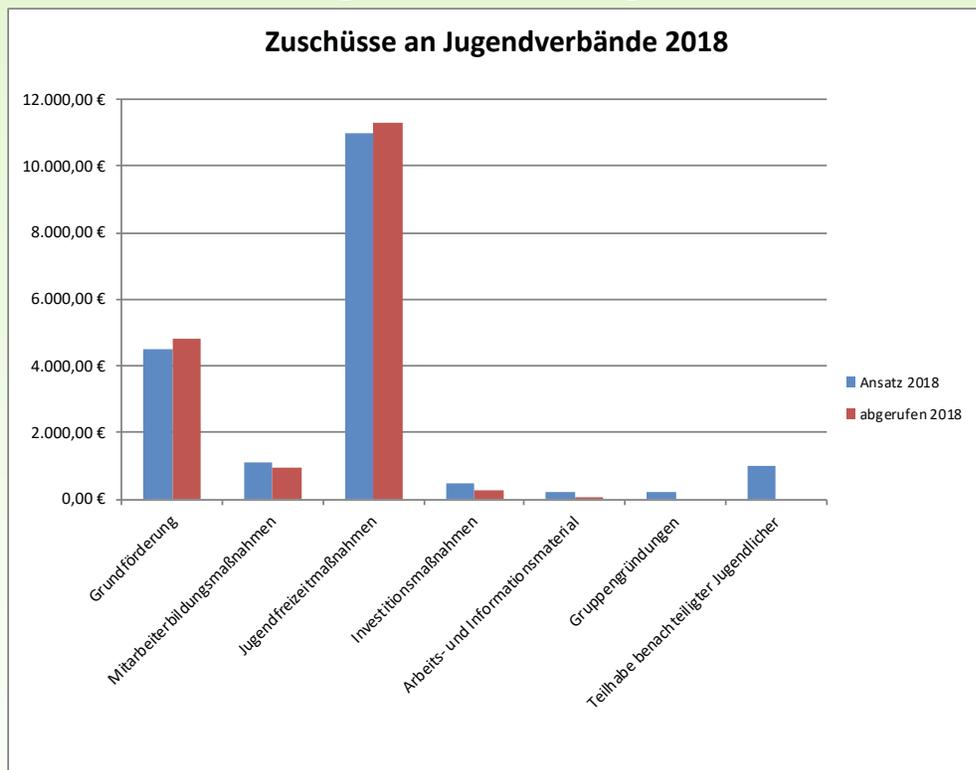
9.2 Zuschüsse an Jugendverbände

Der Kreisjugendring Günzburg fördert, im Rahmen der vom Landkreis Günzburg dafür bereitgestellten Mittel und gemäß den Zuschussrichtlinien des Kreisjugendrings die Arbeit in den Jugendverbänden. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 79 Zuschussanträge positiv beschieden: 31 Anträge auf Förderung von Jugendfreizeitmaßnahmen = 11.270,46 €

23 Anträge auf Mitarbeiterbildung von Jugendleiter*innen = 926,75 €

Fünf Anträge zur Förderung von Investitionsmaßnahmen und Arbeits- und Infomaterial = 343,20 €

Eine größere Summe ging an die Jugendverbände und -gemeinschaften, die mit Abgabe ihres Arbeitsberichts und der Teilnahme an den Vollversammlungen die Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses „Grundförderung“ erfüllt hatten. Hier konnten 4.800,00 € an 20 Jugendverbände und -gemeinschaften aus-



geschüttet werden, so dass der KJR Günzburg 2018 Fördergelder in Höhe von 17.340,41 € vergeben hat.

9.3 Bußgeldzuweisungen

Über die Richter beim Amtsgericht Günzburg, dem Landgericht Memmingen (hier Staatsanwaltschaft) und der Jugendgerichtshilfe bekommt der KJR Bußgelder zugewiesen. Als öffentlich anerkannter freier Träger der Jugendhilfe helfen die Gelder die laufenden Aktivitäten und die Einrichtungen des KJR mitzufinanzieren. Unter Wahrung der strengen Bestimmungen zum Datenschutz und stets sofortiger Meldung zum Zahlungsvollzug erhielt der KJR im Jahr 2018 insgesamt 3.200,00 € zugewiesen.

9.4 Raum-, Sach- und Personalkostenübernahme

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Günzburg befindet sich im 2. Stock in der Krankenhausstraße 36 in Günzburg. In diesem Gebäude ist, ebenfalls im 2. Stock, die Kommunale Jugendarbeit untergebracht. Im Eigentum des Landkreises werden diese Geschäftsräume dem Kreisjugendring kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Büro- und Sachausstattung stellt der Landkreis ebenfalls zur Verfügung (interne

Verrechnung). Die Wartung der EDV und der Druckanlage findet durch die IT-Fachabteilung des Landratsamtes statt.

Ebenso übernimmt der Landkreis die Personalkosten und die Personalkostenabrechnung der Mitarbeiter*innen des Kreisjugendrings. Diese werden zur Dokumentation jedoch in der Kreisjugendring-Buchhaltung berücksichtigt.

Die Unterstützung, die der Kreisjugendring durch den Landkreis Günzburg erfährt, ist existentiell und von unschätzbarem Wert. Hierfür danken wir an dieser Stelle dem Landkreis Günzburg, vertreten durch Herrn Landrat Hubert Hafner, dem Jugendhilfeausschuss, allen Vertreter*innen des Jugendhilfeausschusses und des Kreistages und Frau Antonia Wieland, Amt für Kinder, Jugend und Familie ganz herzlich.

10. Berichte aus den Verbänden



Altbayerisch-Schwäbischer Gauverband, Trachtenbezirk Burgau

Allgemeine Informationen

Der „Altbayerisch Schwäbische Gauverband“ als Dachorganisation ist in mehrere Bezirke aufgeteilt. Ein Bezirk davon ist der Bezirk Burgau.

Zum Bezirk Burgau gehören 9 Trachtenvereine aus den Landkreisen Günzburg (Bühl, Burgau, Günzburg, Ichenhausen, Jettingen, Offingen) und Neu-Ulm (Burlafingen, Senden, Vöhringen).

Ziel der Trachtenvereine ist der Erhalt des Brauchtums in Form von Tanz, Musizieren, Theater spielen, Erhalt der Trachten und Mundarten.

Insbesondere gilt es natürlich, dieses Brauchtum den Kindern und Jugendlichen so zu vermitteln, dass sie es leben und Spaß daran haben eine Tracht zu tragen oder Tänze zu erlernen und auch aufzuführen. Die Altersspanne bei unseren Kindern/Jugendlichen liegt zwischen 4 und 16 Jahren. Leider ist es oft nicht so einfach die Jugendlichen weiterhin dafür zu begeistern und in der höheren Altersklasse gibt es weniger Mitglieder. Glücklicherweise gibt es aber auch Jugendliche, die ihre Leidenschaft für das Trachteln entdecken und diese bis ins Erwachsenen-



alter beibehalten.

Insgesamt haben wir in allen Bezirksvereinen zusammen ca. 45 Kinder und Jugendliche - plus/minus natürlich, wobei die Anzahl in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen ist, davon sind ca 80 % Mädchen und 20 % Jungen.

Jahresprogramm in den Vereinen

Während des Jahres haben die einzelnen Vereine ihre eigenen Programmpunkte bzw. Termine, welche wohl bei fast jedem Verein ähnlich sind. Dazu gehören beispielsweise Faschingsfeiern, Maibaumstellen, ein Zeltlager, diverse Auftritte, Umzüge, verschiedene Vereinsfeste, Weihnachts- bzw. Nikolausfeier, die Trachtenwallfahrt in Violau.

Veranstaltungen auf Bezirksebene

Eine Abordnung des Bezirkes nahm 2018 bei der Auftaktveranstaltung des Canstatter Wasens teil und bereicherte den Umzug durch die bunten und vielfältigen Trachten. Am Sonntag des Wasen-Umzuges ging der gemeinsame Ausflug mit dem Bus los. Nachdem gefrühstückt und alles vorbereitet wurde ging der Umzug mit etwas Verzögerung los, durch die Canstatter Innenstadt, welcher dann an der Fruchtsäule auf dem Wasen-Gelände endete. Für einen runden Abschluss ließen die Beteiligten den Tag in einem der Festzelte ausklingen. Außerdem gab es im Mai eine Bildungsfahrt

nach Rom. Hierbei konnten die Beteiligten sich die Stadt anschauen und dem Papst ein Stückchen näher gekommen. Es wurde gemeinsam musiziert, gesungen und getanzt. Die musikalische Abendgestaltung fand vor allem bei den Einwohnern Roms Anklang

Wie jedes Jahr gab es wieder diverse Jugendleitersitzungen, in denen Termine und wichtige Dinge besprochen wurden. Verschiedene Problematiken und Abläufe werden hier thematisiert.

Weiterbildung

Um sich weiterbilden zu können, wird allen Jugendleitern, Vortänzern, Vorplattlern, etc. die Möglichkeit gegeben, sich immer am zweiten Wochenende im Januar in Bliensbach einzufinden um an Schulungen teil zu nehmen. In diesen Schulungen werden Mundart, Tanzen, Schuhplatteln und Brauchtum unterrichtet. Die Weiterbildung besteht aus theoretischen Abschnitten, in denen die, vor allem rechtlichen, Grundlagen der Jugendarbeit erläutert werden, aber auch pädagogische und soziale Aspekte finden dort ihren Platz. Des Weiteren dient dies immer auch zum Austausch untereinander und es können Probleme gemeinsam besprochen werden und Lösungsansätze gefunden werden. Der praktische Teil bestand dieses Jahr unter anderem aus einer Auffrischung des Erste-Hilfe-Kurses, gemeinsamen Singen, Tanzen und

einem Stoffdruckkurs, bei dem jeder seine eigenen Tischdecken gestalten konnte.

Ansprechpartner

Falls es noch offene Fragen geben sollte oder einen Wunsch nach mehr/anderen Informationen, dann meldet euch einfach bei mir: Natalie Failer, Haselnußweg 5, 89250 Senden, Tel.: 07307/24104, Mail: natalie.failer@web.de Für Interessierte gibt es auch eine Seite unseres Gauverbandes: www.gauverband.info

Baptistische Pfadfinderschaft Günzburg

Teamwork ist gefragt

In unserem Pfadfinderstamm treffen sich mehr als 80 Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und besonderen Aktionen wie Zeltlager, Auslandsfahrten, Übernachtungswochenenden, Exkursionen, Geländespielen und sonstigen Events. Die Kinder und Jugendlichen des Stammes treffen sich in den Altersgruppen: Biber (Vorschulkinder von 4-6 Jahren), Wölflinge (Grundschul Kinder von 6-10 Jahren), Jungpfadfinder*innen (10-14 Jahre), Pfadfinder*innen (10-18 Jahre) und Rover (18-25 Jahre).

Derzeit betreuen 21 Mitarbeitende die verschiedenen Gruppen und Sippen und helfen bei größeren Events mit. Im Winter treffen wir uns in unseren Gruppenräumen, die uns die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Burgau zur Verfügung stellt. Im Sommer tummeln wir uns meist in Günzburg im schönen Birket-Wald, weil uns noch immer ein eigenes Freigelände fehlt. Hier sind wir weiter auf der Suche nach einem geeigneten und günstigen Platz irgendwo zwischen Günzburg und Burgau.

„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als ihr sie vorgefunden habt“
Das ist ein Zitat des Gründervaters der Pfadfin-



derbewegung, Lord Robert Baden-Powell, das in unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen einen hohen Stellenwert einnimmt. Die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als man sie vorgefunden hat ist eine nicht allzu leichte Aufgabe, denn sie lässt sich nahezu auf alle Dinge des täglichen Lebens anwenden. Die achtlos in den Wald geworfene Plastiktüte, ein Außenseiter in der Schule, der ausgegrenzte Asylant. Wir versuchen in unseren Gruppenstunden Werte zu vermitteln, durch Spiele und Spaß, die die Gemeinschaft fördern und lernen durch gute Geschichten, wie man ein gutes Miteinander gestalten kann. Bei uns ist jeder willkommen und wird mit seinen Fähigkeiten angenommen.



Aktionen & Lager

Balu ist verletzt! Mogli entführt von den Affen! So startete das große Spiel am Wölflingslager 2018 am Hühnerhof und ließ uns alle eintauchen in die Welt des Dschungels und Abenteuers. Kaa und Baghira mussten im Wald gefunden und zu Hilfe geholt werden, um gemeinsam einen Plan zu schmieden, Mogli aus den Fängen der Affen zu entreißen. Doch um den wagemutigen Rettungsplan in die Tat umzusetzen, musste man sich gut vorbereiten, um schnell durch den Dschungel zur Affenstadt zu kommen. In den Rudeln wurden verschiedene

Übungsstationen durchlaufen: Lianenschwingen, um Schluchten zu überwinden, Balancieren über Steine in Bachbetten, Zielübungen, um die Mauer der Stadt einzuwerfen, Bananenschnellessen, um den Affen ihre Vorräte klauen zu können und vieles mehr. Nach erfolgreichem Absolvieren der Stationen trommelten Kaa, Balu und Baghira zum Kampf, um den an einen Baum gefesselten Mogli zu befreien. Die Meute stürmte den Wald, zauderte nur kurz unter dem Affengebrüll und stürzte sich auf die Affen.



Mogli war frei! Im Siegestaumel wurde Mogli zurück zum Lagerplatz eskortiert und bedankte sich herzlich bei seinen Freunden für die Befreiungsaktion und war froh, dass alle so gut als Team zusammengearbeitet haben.

Das Regionslager für Jungpfadfinder*innen und Pfadfinder*innen mit ca. 170 Teilnehmenden fand in der Nähe von Eichstätt statt und stand unter dem Motto: „Zu Gast bei den Galliern“. Feste Bestandteile eines solchen Lagers sind Lagergottesdienste, ein Hajk oder eine Kanutour sowie auch hier, ein großes Spiel. Außerdem besuchten wir dieses Jahr die Landeswasserversorgung und die Polizeiinspektion Günzburg. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden gab es noch folgende Events:

- Regions-Osterlager
- Biber-Aktionstag am Hühnerhof

- Hajk-Wochenende
- Adventsbasar für Eltern, Gemeinde und Freunde mit Stufen-Beiträgen und vielen Bildern vom Pfadfinderjahr
- Waldweihnacht mit Tee und selbstgebackenen Plätzchen

Ausblick

2019 wird es wieder ein Regions-Wölflingslager geben unter dem Lagerthema: „Dschungelfreunde“ hier wird es darum gehen, dass man alle Menschen akzeptiert und respektiert, wie sie sind nach dem Motto: „Wenn du die Andersartigkeit deiner Mitmenschen als Bereicherung siehst, wirst du viele Freunde haben.“ Ein bundesweites Lager für alle Jungpfadfinder und Pfadfinder in Wolfsburg, auf den Spuren von Narnia. Außerdem im Herbst ein Jubiläumslager für 25 Jahre Waldenser! Für Mitarbeitende bieten wir wieder Wochenendtrainings und Schulungen an. Alle unsere Mitarbeiter werden dieses Jahr an einer Schulung für Gewaltprävention und Sicherheit von Kindern teilnehmen. Ergänzt wird das durch eine ganze Reihe von spannenden Wochenendaktionen in allen Stufen von den Bibern bis zu den Rovern.



Ansprechpartnerinnen:

Julia Exler (julia.exler@outlook.de)

Sophia Holmer (sophia-holmer@web.de)

Bayerische Sportjugend

Wer ist die Sportjugend?

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist die Jugendorganisation des Bayerischen Landessportverbandes e.V. Sie bildet den Dachverband für alle jungen Vereinsmitglieder innerhalb des BLSV, für die Jugendleiter/innen des BLSV, seiner Fachverbände und Vereine. Die Aufgabe der Bayerischen Sportjugend ist nach §2 der BSJ-Jugendordnung die Förderung der sportlichen Jugendarbeit, die Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendziehung und Jugendhilfe unter weitgehender Berücksichtigung der Interessen junger Menschen und deren Mitbestimmung und Mitgestaltung sowie Vertretung gemeinsamer Interessen im Sinne der BLSV-Satzung.



BSJ im Landkreis Günzburg

Die Bayerische Sportjugend im Landkreis Günzburg bietet jährlich zahlreiche Jugendbildungsmaßnahmen und -freizeiten für Kinder und Jugendliche im Sommer, wie auch im Winter an.

In Kontakt mit vielen anderen Kindern lernen sie neue Sportarten kennen und erleben gemeinsam den Spaß an Sport und Spiel. Außerdem wird den Kindern die Möglichkeit geboten,

sich in noch unerfahrenen Bereichen des Sports und an unbekanntem Sportgeräten zu testen. In den Faschingsferien des vergangenen Jahres veranstaltete die BSJ eine Ski- und Snowboardwoche im Skigebiet Saalbach-Hinterglemm. Im Sommer 2018 war das klassische Ziel für die Jüngeren das Jugendferiendorf Inzell. Eine weitere Gruppe mit Jugendlichen begleitete die BSJ auf ihren ersten Trip nach Orbetello (Italien). Außerdem ging es wie seit mehreren Jahren auch dieses Mal wieder an den Lago Maggiore, ins Sportcamp von Tenero. Das Angebot besteht jedoch nicht nur aus Ferienfreizeiten. So fanden im Jahr 2018 Tagesskifahrten nach Saalbach-Hinterglemm und Lermoos statt. In den Osterferien stand eine Badefahrt in das Freizeitbad PALM BEACH nach Nürnberg auf dem Programm und in den Herbstferien verbrachte die Sportjugend einen Tag in der Therme GALAXY Erding. Zusätzlich war die BSJ, bestehend aus

Betreuern und Teilnehmern, mit einem Team am Landkreislauf in Balzhausen vertreten.

Ferienfreizeit Orbetello (Italien)

Zum Ende der vergangenen Sommerferien machte sich die BSJ erstmals auf den Weg Richtung Toskana/Italien. Die Abfahrt war gegen Abend, sodass über Nacht gefahren werden konnte. Nach der Einweisung und dem Beziehen der Komfort-Zelte wurde der Nachmittag am Strand genutzt, um sich von der anstrengenden Fahrt zu erholen und Energie für die Woche zu tanken.

Für die Freizeitgestaltung standen im Camp der nahegelegene Sandstrand, Beachvolleyballplätze, Kajaks, Tennisfelder, Basketballkörbe und vieles mehr zur Verfügung.

Ein Highlight der Freizeit war eine abwechslungsreiche Mountainbike-Tour durch das Naturschutzgebiet zu

einem Badestrand. Eine kleinere Gruppe meisterte zusätzlich noch die anspruchsvolle Mountainbike-Tour auf die vorgelagerte Halbinsel. Im Laufe der Woche standen außerdem Ausflüge in die Städte Rom und Siena, ein Wasser-



spielfest, Gruppenspiele und Morgensport für Freiwillige auf dem Programm.

Die sonnigen Nachmittage in der Anlage wurden meistens am Strand verbracht, mit Volleyball und Fußball spielen, Baden oder einfach nur am Strand entspannen. Extremen Spaß bereitete den Jugendlichen das Kajakfahren im Meer, um die Landschaft auch vom Wasser aus zu erkunden. Einen weiteren Tag verbrachte die Gruppe im Acqua Village Follonica, ein großer Wasserpark in der Toskana. Dort wurden die Stunden in den vielfältigen Rutschen, im Wellenbecken oder in der Lagune genossen.



Kontakt

Martin Poppel

Tel.: 08221/251255, Fax: 08221/251256

E-Mail: info@bsj-guenzburg.de

Homepage mit allen Informationen zu Freizeiten und Aktivitäten:

www.bsj-guenzburg.de

Facebook:

www.facebook.com/BSJGuenzburg

Bayerischer Sportschützenbund e.V. - Bayerische Schützenjugend

Die Jugendorganisation des Bayerischen Sportschützenbundes e.V. ist die Bayerische Schützenjugend. Auf Bezirksebene sind die Mitglieder durch den Schützenbezirk Schwaben im BSSB e.V. vertreten. Im Landkreis Günzburg werden die Schützenvereine durch die Gaue Burgau, Krumbach und Günzburg Land repräsentiert. Im Landkreis Günzburg gehören in 87 Vereinen ca. 2450 Jugendliche zur Bayerischen Schützenjugend. Der Gau Günzburg-Land ist für den Nordosten des Landkreises zuständig und vertritt 30 Vereine. Aktuell haben wir rund 4200 Mitglieder, davon sind ca. 800 Jungschützen in unserem Gau. Der Gau Burgau ist für den Nordwesten zuständig mit 21 Vereinen und rund 2700 und im Süden ist der Gau Krumbach mit 38 Vereinen und 3900 Mitgliedern. Die Schützenjugend hat den Zweck der Förderung der gemeinsamen und überfachlichen Aufgaben der Jugend, der Jugenderziehung,



Jugendpflege und Jugendhilfe. Die Schützenjugend will durch die Jugendarbeit jungen Menschen ermöglichen, in einer zeitgemäßen Gemeinschaft Sport zu treiben.

Gerne arbeiten wir mit anderen Verbänden und Vereinen zusammen. Im Rahmen der rechtlichen Auflagen können wir gerne Gruppen einen Schnupperkurs mit verschiedenen Sportgeräten anbieten. Je nach Vereinsausstattung besteht für Jugendgruppen die Möglichkeit, vom Lichtgewehr über Bogenschießen bis hin zu Luftdruckgewehren und Luftdruckpistolen, alles auszuprobieren. Wenn nötig, können auch Fachübungsleiter für Jugendarbeit die Betreuung mit übernehmen. Für die Planung einer solchen Veranstaltung steht Ihnen der Gaujugendleiter des Gaues Günzburg Land mit seinem Team zur Verfügung. Auf der Homepage www.gau.guenzburg.de sind weitere Informationen, sowie Kontaktadressen für die örtlichen Schützenvereine zu finden.

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf unserer Facebookseite unter: facebook.com/gauguenzburg

Kontaktadresse: Gaujugendleiter des Gau Günzburg Land Christian Tillmann,
c.tillmann@gau-guenzburg.de



Impressionen von Veranstaltungen 2018



Bayerisches Jugendrotkreuz

Wer sind wir?

Das Bayerische Jugendrotkreuz ist die eigenständige Jugendgemeinschaft im Roten Kreuz. Im Landkreis Günzburg verzeichnen wir auch im Jahr 2018 erneut ein Wachstum unserer Ortsgruppen. Über 800 Kinder- und Jugendliche gehören der Jugend des Roten Kreuzes an. 100 davon sind im JRK aktiv, knapp 700 in der Wasserwachtjugend. Was wir alles machen erfahrt ihr im Bericht.

Ihr habt Fragen zu uns, oder wollt mehr wissen? Kein Problem. Uns erreicht ihr unter info@jrk-gz.de oder auf Facebook: Jugendrotkreuz Kreisverband Günzburg

Ausflug nach Füssen

Auch in den Sommerferien ist das JRK aktiv: Mit rund 50 Kindern und Jugendlichen sind wir am 09. August 2018 nach Füssen gefahren. Vor Ort konnten wir neben der wunderschönen Landschaft auch den dortigen Baumkronenweg genießen. Das Walderlebniszentrum hat uns fast den ganzen Tag beschäftigt. Angefangen von der puren Natur, bis hin zu Aufgaben und Hindernissen, die wir am Weg entlang fanden, durften wir alles dort probieren. Neben den

Bayerisches Rotes Kreuz 



gegebenen Wegen haben wir an dem Tag immer wieder Teambuilding-Spiele eingebaut und konnten so gestärkt wieder nach Hause fahren.

Hütte die zweite

Schon 2017 reiste das JRK Leipheim in der zweiten Woche der Osterferien ins Allgäu auf eine Hütte. Auch in diesem Jahr durfte dieses Highlight nicht fehlen. Mit 15 Teilnehmern ging es vom 03.04. - 06.04.2018 auf die Alpe Rehmadsmoos in Gunzesried. Das Wetter spielte perfekt mit und so konnten wir nicht nur die Umgebung erkunden, sondern auch an einem Nachmittag rund 5km wandern gehen. Den Bezug zum Roten Kreuz stellen wir durch immer wieder eingebaute Fallbeispiele dar, wodurch die Teilnehmer die Erste-Hilfe lernten und nach Abschluss der Hüttentage einen Patienten be-

handeln konnten.
Das Highlight der diesmal vier Tage war der



letzte Abend: Diesen durften die Teilnehmer selbst gestalten und so waren es dann die Betreuer, die plötzlich pädagogische Spiele spielen „mussten“. Nach den viel zu kurzen vier Tagen konnten wir am letzten Ferientag die Heimreise wieder antreten. Das Feedback der Kinder und Eltern lässt nur einen Schluss zu: Auch 2019 muss es wieder Hüttentage geben!

Ferienprogramme

Zum Ende der Sommerferien konnten fast 50 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen acht und 16 Jahren einen Einblick in das Jugendrotkreuz bekommen.

Die Ortsgruppe Leipheim veranstaltete 2 Ferienprogramme in Leipheim und Günzburg, in

Burgau gab es einen Termin. An insgesamt je fünf Stationen konnten die Teilnehmer einige Facetten der interessanten Gemeinschaft kennenlernen. Egal, ob es um das Anlegen von Verbänden, das richtige Auffin-



den einer Person, die Reanimation oder um ein Notfallrucksack-Quiz ging, die Kinder waren voller Begeisterung beim Thema.

Das Highlight in jeder Gruppe war die Besichtigung eines Rettungswagens. Die Teilnehmer durften sich einmal fühlen wie echte Rettungssanitäter und die verschiedenen Geräte im Fahrzeug testen.

Abgerundet wurde die Stationsrunde mit einer kleinen Olympiade. Jedes Team konnte an einer Station eine gewisse Anzahl an Punkten sammeln und so spannende Preise gewinnen.

Kontakt

All unsere anderen Aktivitäten, wie z.B. die Unterstützung bei MiNi-Günzburg gibt es auf unserer Website www.jrk-gz.de oder auf Facebook.

Bläserjugend im ASM

Unter dem Dach des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) organisieren sich im Landkreis Günzburg in den Musikbezirken 11 Krumbach-Tisogau und 12 Günzburg rund 1400 jugendliche Musiker/innen bis 18 Jahre und weitere rund 800 Jungmusiker/innen zwischen 18 und 26 Jahre in der Bläserjugend. Die Mädchen stellen zwischenzeitlich knapp mehr als die Hälfte davon.



Der wesentliche Teil der Jugendarbeit wird in den Kapellen vor Ort von den Jugendleiter(innen) geleistet. Der Aufgabenkatalog reicht von der Gewinnung und Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für das Spielen eines Instrumentes, der Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten bis zur Zusammenführung der einzelnen Solisten in ein spielfähiges Orchester. Unterschiedlichste Freizeitmaßnahmen - mit und ohne Musikinstrument - gestalten den Jahresablauf. Auf Begeisterung bei den jungen Musikerinnen und Musikern und Besuchern stoßen nicht zuletzt von mehreren Jugendkapellen gemeinsam gestaltete Konzerte.

Die Bezirksvorstandschäften bieten überörtliche Freizeitangebote sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im musikalischen Bereich. Durch Wettbewerbe und Bläserprüfungen

erhalten die Jugendlichen zusätzlich Ansporn und Anerkennung. Bei den Wertungsspielen in unseren Bezirken sind die Jugendkapellen stark vertreten. Die besondere Situation, nach dem Spielen bewertet zu werden und sich mit den anderen Teilnehmern zu messen, weckt in den Jungmusikern den Ehrgeiz, und so präsentieren sich die Jugendkapellen in der Öffentlichkeit mit glänzenden Leistungen!

ASM-Bezirk 11 Krumbach-Tisogau:

Bezirksjugendleiter im Bezirk 11 sind Melanie Hagspiel und Ulrich Schorer, Bezirksjugendvertreter ist Leopold Jäckle.

Im Jahr 2018 wurde für das Bezirksjugendorchester des Bezirks 11 ein Austausch mit einer Jugendkapelle aus Polen organisiert. So reiste im Februar 2018 zunächst die Jugendkapelle aus dem polnischen Lobez an. In der Jugendbildungsstätte Babenhausen wurde diese während ihres mehrtägigen Aufenthalts betreut. Dort fanden dann auch gemeinsame Musikproben mit dem Bezirksjugendorchester statt. Als Abschluss des Austauschs traten die Jugendkapelle und das Bezirksjugendorchester in der Angelina-Halle in Ursberg gemeinsam vor Publikum.

Im August 2018 fand dann auch gleich der



Gegenbesuch statt, das Bezirksjugendorchester reiste nach Lobez und hielt auch hier mit der Jugendkapelle ein gemeinsames Konzert



ab. Neben den gemeinsamen Probenphasen wurde dabei auch eine Marschprobe, bei der knapp 70 Musiker gemeinsam musizierten,

veranstaltet.

Neben dem gemeinsamen Musizieren wurde - sowohl in Deutschland, wie auch in Polen - zudem die Kultur und Tradition des Landes durch Ausflüge vor Ort und Vorträge unter dem Motto „Present your Country“ vermittelt. Auch wurde durch pädagogische Elemente der interkulturelle und soziale Austausch unter den Jugendlichen gefördert (beispielsweise durch erlebnispädagogische Spiele, gemeinsamem Kochen oder geselligem Beisammensein). Aufgrund der insgesamt sehr positiven Resonanz soll in naher Zukunft wieder ein Austausch durchgeführt werden.

Beim alljährlichen Musikerstammtisch im Rahmen der Krumbacher Festwoche wurden auch wieder die Jugendkapellen eingeladen und Preise verlost. Das sehr stark vertretene Bezirksjugendorchester gewann dabei eine Fahrt in

den Skyline Park bei Rammingen. Neben einem Konzert vor den Parkbesuchern dürfen sich die Jugendlichen im Jahr 2019 auf einen ganzen Tag kostenlosen Aufenthalt im Freizeitpark freuen.

ASM-Bezirk 12 Günzburg:

Bezirksjugendleiterinnen sind im Bezirk 12 Kristina Unterweger Nathalie Lenzer und Anja Wiest.

Bereits seit 37 Jahren lädt die Bezirksjugendleitung 12 Günzburg junge Musiker/innen in der Woche nach Ostern ins Schullandheim Bliensbach bei Wertingen ein. Ca. 2000 junge Musikanten haben in dieser Zeit Freizeitspaß und gemeinsames Orchesterspiel erlebt. Da die Jugendlichen in der Regel aus 15 bis 20 Heimatkapellen kommen, sind das gegenseitige Kennenlernen und die darauf aufbauenden Freundschaften von großer Nachhaltigkeit, nicht zuletzt für die Zusammenarbeit der Kapellen.



Wichtig sind auch die jährlichen Wettbewerbe in den Räumen der Musikschule Günzburg, bei denen sich junge Musikerinnen und Musiker im Solo und im Ensemblespiel vor einer Fachjury präsentieren und ihr Talent unter Beweis stellen.

Deutscher Beamtenbund Jugend Bayern Kreisausschuss Günzburg

Wir stellen uns kurz vor

Die dbbjb ist eine selbständige Jugendorganisation, die aus 24 Fachjugendgewerkschaften (wie z.B. bfg, Junge Polizei, Junger BLLV) besteht und im Bayerischen Beamtenbund vertreten ist. Mit mehr als 35.000 Mitgliedern sind wir einer der größten Jugendfachverbände in Bayern. Wir sind die kompetente Interessenvertretung der jungen Beamten und der Tarifbeschäftigten (im Alter zwischen 15 und 30 Jahren) im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor, wie z.B. Bahn und Post. Wir verstehen uns darüber hinaus auch als gesellschaftspolitische Kraft. Neben der Jugendarbeit stehen beispielsweise Jugend- und Umweltpolitik, Bildung, Europa und Globalisierung auf unserer Jugendagenda.

Besuch des jüdischen Museum Augsburg und Bowling

Das im Jahre 1985 gegründete Jüdische Museum Augsburg Schwaben (Homepage: <https://www.jkmas.de/>) ist das erste selbstständige Jüdische Museum der Bundesrepublik Deutschland. Es befindet sich im Westtrakt der pracht-



vollen, am 4. April 1917 eingeweihten Augsburger Synagoge in der Halderstraße. Die dortige Dauerausstellung befasst sich in eindrucksvoller Weise mit der Geschichte der Juden in Augsburg und Bayerisch-Schwaben vom frühen 13. Jahrhundert bis heute. Zu guter Letzt konnten unsere Teilnehmer noch die Schönheit der ältesten Großstadtsynagoge Bayerns, die bei jedem Museumsbesuch besichtigt werden kann, bewundern.

Im Austausch mit der Politik„Der BBB-Kreisausschuss Günzburg und die Kreisjugendleitung der dbbjb luden die beiden Spitzenkandidaten von CSU und SPD Dr. Hans Reichart und Tobias Auinger zu einem Informationsaustausch ein. Zahlreiche Themen wurden während des Nachmittags angesprochen und diskutiert. Ein zentrales Thema war, wie die Politik es schaffen



kann, dass der Öffentliche Dienst wieder attraktiver wird.

Nur 60 Minuten Zeit zur Flucht...

In einem in WildWestern-Style gehaltenen



Escaperreroom mussten zahlreiche Rätsel gelöst werden. Eingesperrt war unsere Gruppe in einem Gefängnis und wir hatten 60 Minuten Zeit zur Flucht, bevor der Sheriff wieder von der Mittagspause kam. Dies war die Ausgangslage und dann ging es los. Ziemlich leicht schien die Lösung zu sein, doch nur am Anfang, danach wurden die Rätsel immer schwieriger und gerade kurz vor Schluss konnten wir die entscheidenden Schlüssel finden und fliehen. Die gewonnene Freiheit genossen wir noch mit einem leckeren Abendessen in einer Pizzeria und waren uns alle einig, dass dieses Abenteuer nach Wiederholung rief!

DLRG-Jugend

Auch das Jahr 2018 begann wieder mit unserem alljährlichen Neujahrsempfang und der Siegerehrung unserer Vereinsmeisterschaften. Dies stellt jedes Jahr aufs Neue den Start in ein erlebnisreiches Jahr für die Jugendlichen unseres Kreisverbandes DLRG Leipheim/Günzburg/Neu-Ulm e.V. dar.

So wurde für sie wieder Montags und Freitags unser Rettungsschwimmtraining angeboten. Hier werden ihnen verschiedene Rettungstechniken mit und ohne Hilfsmittel beigebracht, aber auch verschiedene Schwimmtechniken geübt und gelehrt. Zudem hatten wir dieses Jahr auch die Möglichkeit ein zusätzliches Freiwasser Training im Sommer anzubieten.

Außerdem fand alle zwei Wochen ein Jugendtreff für unsere jüngeren Mitglieder statt. Dort wurden verschiedene Spiele gespielt, gebastelt, gebacken und gekocht. Dies wurde dieses Jahr um einen monatlichen Jugendstammtisch ergänzt..

Im April boten wir dann für alle unsere Jugendlichen eine Bäderfahrt ins Filderado in Filderstadt an. Dies erfreute sich großer Beliebtheit und die Kids hatten einen spaßigen aber auch anstrengenden Tag.

Im Mai nahmen wir dann am Trainings- und



Zeltlager unseres Bezirks teil. Dies ist jedes Jahr ein Highlight für unsere Jugendlichen. Sie knüpfen neue, bayernweite Kontakte, üben und lernen verschiedene Rettungsschwimmtechniken und haben fünf tolle gemeinsame Tage. Zudem machten wir im Mai noch einen Ausflug in eine Trampolinhalle, an dem 22 Kinder teilnahmen. Den Tag konnten wir bei einem gemeinsamen Grillen gemütlich ausklingen lassen.

Im Juli gab es dann noch ein Highlight. Unsere Jugendlichen hatten die Möglichkeit ein Wochenende im Freizeitpark Tripsdrill zu verbringen. Wir starteten Samstagfrüh mit viel Vorfreude in Richtung Geiselwind. Dort angekommen mussten als erstes Zelte aufgebaut und das Lager hergerichtet werden. Danach konnte endlich der Spaß beginnen. Bei einer Schnitzeljagd konnte der Park erkundet werden und die Jugendlichen konnten an verschiedenen Aktionen teilnehmen. Der Höhepunkt des Wochenendes war allerdings die Möglichkeit auch bei Dunkelheit die verschiedenen Attraktionen zu nutzen. Es war ein tolles und erlebnisreiches Wochenende.

Zudem trafen wir uns regelmäßig in unserem Jugendeinsatzteam, um die Wasserretter von morgen auszubilden. Hierbei übten wir zum einen im Bad spielerisch den Umgang mit verschiedenen Rettungsmitteln und auch verschiedene Rettungstechniken



Kontaktadresse

DLRG-Jugend Leipheim/Günzburg/Neu-Ulm

Robin Öfele

Postfach 1145

89336 Leipheim

Telefon: 0176/20261206

Email: vorsitzender@leipheim-guenzburg.dlrg-jugend.de

Internet: www.leipheim-guenzburg.dlrg.de

Außerdem trafen wir uns regelmäßig zu Übungen an verschiedenen Seen und in unserer Einsatzzentrale. Hier lernten die Jugendlichen unsere Fahrzeuge und unser Material kennen, übten zum Beispiel den Einsatz einer Schnorchelkette zur Vermisstensuche oder nahmen auch einen Rettungswagen ganz genau unter die Lupe.

Aber auch Übungen mit anderen Hilfsorganisationen, wie der Feuerwehr oder der Wasserwacht standen auf dem Programm.

So war es für alle wieder ein ereignisreiches und spannendes Jahr und wir freuen uns schon hier im nächsten Jahr wieder anzugreifen.



DPSG Stamm Tilly Burgau

So ein Pfadfinderjahr ist immer voller Aktionen und Aktivitäten. Angefangen vom jährlichen Funkenfeuer in Burgau, einem Jugendgottesdienst in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, folgten wie immer der Adventsbazar und die traditi-



onelle Waldweihnacht. Die erste Hälfte des Jahres 2018 wurde allerdings von einem ganz besonderen Ereignis dominiert. Unser ganzer Stamm hat sich auf die Reise nach Kroatien begeben.



Kroatien

Im August 2018 machten sich die Burgauer Pfadfinder von klein bis groß nach Kroatien auf. Die langen Planungen haben sich gelohnt! Durch die verschiedenen Ausflüge, wie zum Beispiel nach Rijeka oder ans Meer in Malinska, konnten wir die Kultur Kroatiens kennenlernen. Was uns bleibt sind Fotos und die unvergessliche Erinnerung an wunderschöne 9 Tage.



Irland 2019

Durch unser großes Lager in Kroatien, hat sich die Pfadistufe der 13 bis 15-Jährigen entschieden auf eigene Faust 2019 ins Ausland zu reisen. Das Wunschziel wurde schnell gefunden: die grüne Insel, Irland. Da unseren Pfadis natürlich bewusst ist, dass so eine Reise einiges kostet, haben sie sich bereits fleißig Geld erarbeitet. Sie halfen tatkräftig bei der Schloßweihnacht mit und auch der Adventsbazar brachte einige Spenden ein. Es steht also der Auslandsaktion nichts im Weg

Was sonst alles war

- Lasertag spielen
- Bezirksbaseballturnier (1. Platz)
- Bundesweites Leiterlager in Westernohe
- Eislaufen
- Schnitzeljagd
- Plätzchen backen

Was noch kommt

- Irland
- Hike
- Und noch vieles mehr....

Kontakt

Stammesvorstandschaft:
Julian Lein, Lena Pommer
www.dpsg-burgau.de
stavo@dpsg-burgau.de



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Günzburg

Die Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm umfasst die drei Landkreise Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm mit 26 verschiedenen Kirchengemeinden. Drei regionale Jugendbüros unterstützen dabei die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden und bieten darüber hinaus verschiedene Veranstaltungen, Seminar und Freizeiten in der Region und auf Dekanatssebene an.

Am 5. Januar starteten wir mit der „**Kings-Night**“ in Gundelfingen. Sie ist unser Jahresrückblick, zu dem alle Jugendleiter/innen aus dem ganzen Dekanat eingeladen sind. Am 27. Januar fand der fünfte **Konfi-Fußball-Cup** in Bächingen statt.



In den Faschingsferien führten wir einen **gruppenpädagogischen Grundkurs** mit 21 angehenden Jugendleiter/innen durch. Es wurden Kenntnisse in Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Spieleleiterverhalten und vielem mehr vermittelt.



Am 3. März konnten 15 Mitarbeitende einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren.

Übers Wochenende fuhren Mitte März 60 Jugendleiter/innen aus dem ganzen Dekanat in die Waldmühle zum **Frühjahrskonvent**. Unser Thema hieß diesmal: „Let´s talk about Sex“ Wir haben uns ein Wochenende lang intensiv ausgetauscht über die Rolle von Frau und Mann, verschiedene Lebensentwürfe und die Genderfrage.

Unser entwicklungspolitisches Projekt ist die **Partnerschaft zu unserem Partnerdekanat Asaroka in Papua Neuguinea**. Unser Arbeitskreis „Asaroka“ hält engen Kontakt zu den Jugendlichen dort und begleitete die 4½-wöchige **Jugendbegegnung** im März und April. Sieben junge Leute aus Papua-Neuguinea haben unser Dekanat besucht und Evangelische Jugendarbeit hautnah miterlebt. Im Mai besuchten uns zudem drei Hauptberufliche aus Schweden um unsere Arbeit kennenzulernen.



Beim **Indiakaturnier** am 24. März in Pfuhl nahmen fast 70 junge Leute aus dem Dekanat und aus Papua-Neuguinea teil. In den Osterferien gab es zum achten Mal für Kinder von 6-12 Jahren eine mehrtägige **Kinderfreizeit**. 40 Kinder erlebten im März spannende Tage auf

der Marienburg Niederalfingen. Ende der Osterferien fuhr eine 18-köpfige Gruppe Jugendlicher nach Wittenberg, um sich auf die Spuren Martin Luthers zu begeben.

Als Großaktion für Kinder wurde das **Pfingstzeltlager** vom 18. - 22. Mai auf dem Stettenhof angeboten. Rund 80 Kinder und eine große Zahl Mitarbeiter/innen waren „mit Häuptling schneller Pfeil unterwegs“.



In den Sommerferien fanden sechs Freizeiten statt: Bei der **Jugendfreizeit in Italien** nahmen 21 Teilnehmende teil. Die **Kidsfreizeit** auf

der Kahrückenalpe erlebten 41 Kinder und die **Teeniefreizeit** ins Pulsnitztal bei Dresden 22 Teenies. Anfang August fand eine **Taizéfahrt für Jugendliche** statt. Bei der **Radtour kreuz und quer durchs Dekanat** radelten 14 Teilnehmende mit. Im September fand eine **Mitarbeiterfreizeit** für alle engagierten Jugendlichen statt.

Ende Oktober lockte unser **Herbstkonvent**

wieder rund 60 Jugendleiter/innen aus dem ganzen Dekanat zum Thema „Back to the roots – natürlich zeitlos“ in die Waldmühle. In den Herbstferien gab es wieder die **Kinder-Erlebnis-Tage** in Stoffenried und eine **Teeniefreizeit** in der Stockensägmühle bei Ellwangen. Anfang November fand der fünfte **Teamer-Kurs** mit 23 angehenden Teamern in Stoffenried statt.



Am 16. November fand die Taizé-Veranstaltung „**Nacht der Lichter**“ im Ulmer Münster statt. Über das Wochenende vom 24. - 25. November veranstalteten wir in Neu-Ulm zum 34. Mal das große Brettspiel-Event „**Komm, Spiel mit!**“ mit fast 2.000 Besuchern.



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Günzburg

Dekanatsjugendreferent Marcus Schirmer,
Augsburger Straße 31, 89312 Günzburg
Festnetz: (08221) 93 60 276, Fax: (08221) 21 808,
Handy: (0173) 811 59 54, E-Mail: guenzburg@ej-nu.de, www.ej-nu.de

Faschingsverein Haldenwanger Gaudi

Schon wieder ist ein Jahr vorbei mit Spaß bei der Gaudi. Wenn ihr meint, bei uns wird nur getanzt, dann lest mal weiter, was wir alles im Jahr gemacht haben.



Oster-Really durch den Ort

Der Palmsonntag ruft wie jedes Jahr alle Kinder nach Haldenwang. Endlich wieder durch den Ort laufen und Spiele absolvieren. Bei dem super Wetter wurde natürlich gerne geangelt. Weiter hieß es den Wegweisern zu folgen und zum nächsten Spiel zu gelangen. Kinderaugen wurden groß beim Bobbycarrennen, Hasen werfen, heißer Draht und natürlich mussten alle wieder auf der Obstorgel ein Lied spielen. Doch wer schimmerte da im Schatten, genau die Schokohasen warteten nur darauf gegessen zu werden.

Youth in Action



Kurze Besprechung und dann kann es auch schon losgehen. Beim Heißem Draht konnte jeder seine Geschicklichkeit zeigen. Hatte man es geschafft, bekam man

einen Stempel. Bei der Postkarten Aktion – Forderungen an die Politiker hat unsere Jugend natürlich auch gerne mitgemacht.



Zeltlager der Aktiven

Was für ein herrlicher Anblick, fleißige Kinder und Eltern beim Zeltaufbau. Ein kurzes Kennenlernspiel und danach ging es mit basteln von Gaudiarmbänder, Ketten etc. fleißig weiter. Natürlich durfte auch nicht die Abkühlung fehlen. Apropos Abkühlung, wenn jetzt einer dachte wir hätten die 39 Grad Grenze erreicht, der irrt. Bei uns machte der Sommer eine kleine Pause, was aber keinen abhielt auch mal bei Regen ins Planschbecken zu springen. Der Abend kam schneller als gedacht und beim gemeinsamen Essen wurde direkt auch schon gerätselt was die Überraschung morgen ist. Das gemeinsame Frühstück war beendet und so wurden erstmal ein paar Ballspiele gemacht. Die Zeit verging im Fluge und der Regen kam zwar immer mal wieder, was aber die Stimmung nicht trübte. Am Nachmittag kam die Jugendgruppe der Offonia vorbei und bauten ihre Zelte auf. Worüber sich die Gaudi riesig gefreut hat. Gerade rechtzeitig mit dem Zeltaufbau, nahte der Höhepunkt. Ein eigenes Holifest zu machen. Was für ein buntes Fest. Und so wurde kurzerhand auch wieder



das Planschbecken in Beschlag genommen. Am Abend wurde gemeinsam gegrillt und anschließend wurde zur Karaoke Nacht gerufen. Leider vergingen die Tage doch zu schnell. Beim Frühstück wurden so langsam alle wach und Pläne für das nächste Jahr wurden wieder geschmiedet. Wir brauchen auch ein neues Zelt und die Farben sollten auch wieder her. Liebes Betreuer-Team, es wird nicht langweilig.

Spiel und Grillen zum Saisonstart

Die Gaudi lud alle Aktiven zum gemeinsamen Grillen im September ein. Es war einfach genial, jeder brachte etwas mit. Das Schönste war natürlich, dass sich wieder alle sahen und die

neuen Mitglieder lernten alle anderen kennen. Beim gemeinsamen Grillen und natürlich beim Spielen. Wir nahmen das Angebot von Herrn Dr. Reichhart gerne an, der Wahlplakataktion.



Herbstwochenende im Schullandheim

Nach der Aufteilung der Fahrzeuge ging es endlich ab nach Stoffenried. Die Zimmeraufteilung ging schnell und so konnte man sich bei Getränken und Kuchen in gemütlicher Runde zusammen setzen. Die Regeln für alle wurden gemeinsam besprochen und die Wünsche was das Wochenende bringen soll. Danach ging es

aber erstmal zum Workout, damit nochmal alle ein wenig Hunger für das Abendessen bekommen. Nächster Morgen frühstücken und zur Ortstour mit Fragen ging es los. Man sollte ja auch wissen wo man ist. Gemeinsame Übungen für Prätect wurden konzentriert erarbeitet, so verging diese Zeit doch allen viel zu schnell. Nach dem Essen wurde nochmal das Thema Alkohol und wie setze ich meinem Gegenüber Grenzen. Die Köpfe waren jetzt genug gefordert, jetzt kam das Kontrastprogramm „wie wärme ich mich richtig auf“. Auch das Betreuer-Team machte begeistert mit. Nach dem Abendessen wurde dann in gemütlicher Runde gebastelt, was später nahtlos in einem gemütlichen Abend endet. Der nächste Morgen kam dann doch für alle etwas früh. Damit die müden Knochen wieder munter wurden, gab es noch ein kleines Workout nach dem Frühstück. Danach wurde gepackt und eine Feedbackrunde gestartet. Sind alle Wünsche in Erfüllung gegangen, möchte man nochmal ein Wochenende zusammen verbringen. Die Antwort war von allen Beteiligten ein deutliches „Ja“.

Gruß Eure Haldenwanger Gaudi

Kontakt:

Nadine Weishaupt (Jugendleitung)
Jugendleitung@haldenwanger-gaudi.de
www.haldenwanger-gaudi.de

Fischereijugend Riedhausen

Die Gewässer die dem Verein und somit den Jungfischern zur Verfügung stehen liegen zwischen Riedhausen und Günzburg, in der Nähe vom inzwischen stillgelegten Kieswerk Vollmer. Die Jugendgruppe des Fischervereins Riedhausen e.V. 1974 startete in das Jahr 2018 mit neun Jungfischern. Die Jugendleitung des Fischervereins Riedhausen möchte mit Ihrer Arbeit die Jugend-



lichen für die Fischerei und alles was damit zusammenhängt begeistern. Die Jugendlei-

tung veranstaltet über das Jahr in Absprache mit den Jugendlichen und deren Eltern viele Termine mit verschiedensten Inhalten um die o.g. Zielsetzung zu erreichen. Schöne Bilder zur Jugendarbeit und der Arbeit des Hauptvereins sind auf der Homepage ausgestellt (www.fischerverein-riedhausen.de).

Mit der Jugendjahreshauptversammlung am 13. Januar 2018 starteten wir in das Jahr 2018. Am 11. Februar wurden die Nistkästen, welche an unseren Seen verteilt sind gereinigt.

Ab April begannen unsere zweiwöchentlichen Gruppentreffen, diese fanden in Absprache mit den Jugendlichen an unterschiedlichen Wochentagen statt. Inhalte waren Artenkunde, Knotenkunde, Zielwerfen (Casting) und natürlich das fischen an sich.

Am 12. Mai wurde in Zusammenarbeit mit Mitgliedern aus dem Hauptverein ein gezieltes fischen auf die Fischart Hecht abgehalten, an welchem leider kein großes Exemplar gefangen wurde.

Mitte Juni besuchte uns unser Partnerverein ASV Friedrichshafen. Dieses Treffen findet jährlich mit Wechsel der Lokation zwischen dem Vereinsgelände des Fischervereins Riedhausen und dem Fischerheim des Fischerverein Friedrichshafen statt. Somit könne die Jugendlichen auch Gewässer mit unterschiedlichen Voraussetzungen erkunden und sich mit gleichgesinnten austauschen. In diesem Jahr versorgten wir

viele Besucher des Partnervereins sowie unseres eigenen Vereins über 3 Tage mit allem was das Herz beehrte. Das Wetter, die Fänge und die gute Stimmung an diesem Wochenende war wie jedes Jahr überragend. Der Pokal welcher am Sonntag ausgefischt wird, konnte erneut von der Riedhausener Fischerjugend ergattert werden.

Das jährliche Castingturnier (Zielwerfen mit der Angelrute) wurde am 22. Juli bei tollem Wetter und guter Beteiligung des Hauptvereins erfolgreich abgehalten.



In den Sommerferien nahm unser Verein erneut beim Ferienprogramm der Stadt Günzburg teil. Es wurde sich Abends am Vereinsgelände getroffen um die Jugendlichen auf erfahrene Fischer, welche sich bereit erklärt haben den Jugendlichen Ihre Art des fischen zu zeigen bzw. die Jugendlichen zum Fisch zu führen verteilt. In Anwesenheit einer Aufsichtsperson konnten die Jugendlichen sogar durch die Nacht fischen. Vor dem Ende der Veranstaltung am Morgen, gab es noch ein stärkendes Frühstück.

Ansprechpartner

Fritschi Stefan
Humboldtstr.33, 89129 Langenau
stefan.fritschi@gmx.de
01747724398

Jugend des Deutschen Alpenvereins

Der JDAV
Günzburg
hatte auch
2018 wieder



schöne Touren für Familien, Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersstufen angeboten. Die Mitgliederzahlen im Bereich Jugend und Familie sind stets am wachsen und die Angebote wurden gut genutzt. Im Dezember letzten Jahres fand die erste Jugendvollversammlung statt, in der unseren Jugendlichen zum ersten Mal die Möglichkeit gegeben wurde, durch Wahlen ihre Sprecher im Verein selbst zu bestimmen.

Da uns der Naturschutz und die Umweltbildung wichtig sind fließen in unsere Angebote immer wieder solche Elemente ein. So nahmen Kinder und Jugendliche wieder an der Günzburger Umweltwoche teil. Man traf sich gemeinsam mit fleißigen Helfern aus dem Reigen der Seniorenmitglieder um gemeinsam einen Teil der Günzburger Flur von Müll zu befreien. Als Dank bekamen alle Helfer eine Brotzeit im Gasthaus spendiert.

Und ein Aktionstag zum Thema Wasser wurde in der Ausflugswoche in der Schweiz in Kooperation mit dem Klimaschutzbüro durchgeführt. An diesem Tag wurde die Bedeutung des Wassers für uns Menschen und andere Lebewesen erörtert und das Thema Wasser und Energiege-

winnung.

Tolle Angebote gab es auch wieder für die Mountainbiker unter den Jugendlichen. Neben den wöchentlichen Ausfahrten mit dem Mountainbike rund um Günzburg, fand auch wieder ein 2 tägiger Fahrtechnikkurs für Kinder im Alter von 8-11 Jahren statt. Hier konnten die Kinder zum Beispiel ihr Gleichgewicht schulen und das richtige Bremsen erlernen. Für die „Geübten“ unter den Jugendlichen wurde eine Fahrt zum DAV Saubadtrail bei Bad Waldsee und eine 3 tägige Bike & Hike Tour nach Bad Hindelang angeboten.

Auch das Klettern steht bei unseren Kids hoch im Kurs! Nachdem unsere Kletterhalle im letzten Jahr nach einiger Zeit der Erneuerung wiedereröffnet wurde, werden wöchentlich mehrere Kletterkurse für verschiedene Altersgruppen angeboten. Die schon fortgeschrittenen Jugendlichen besuchen hin und wieder auch andere Kletterhallen und üben bei gutem Wetter auch das Klettern am Fels. So kam es beim Gemeinschaftsausflug der Sektion ins Ötztal zu einem Wunderbaren Wochenende mit tollen Eindrücken für unsere Kinder beim Klettern an der sogenannten „Engelswand“.

Mit oder ohne Eltern wurden die Berge auch fleißig zu Fuß erklommen. Von einfachen bis auch anspruchsvollen Wanderungen gab es im Bereich Wandern für Jugendliche auch ein schönes Angebot. Von Schneeschuhwanderungen in der Günzburger Region oder auf die Bernhardseck Hütte im Lechtal, spannende Wasserfälle

und Tobel im Allgäu und 7 Tage Bergfeeling in der Schweiz mit der Besteigung eines 3000er war alles geboten.

Und sogar unter Tage konnten Kinder und Jugendliche ihre Abenteuer erleben! So war eine Begehung der Gustav-Jakob Höhle in Grabens-tetten und das Angerloch am Walchsee Teil des

Programms. Das neue Jahresprogramm steht und verspricht auch dieses Mal wieder ein erlebnisreiche Bergjahr!



Kreisjugendfeuerwehr

Unter dem Dach der Kreisjugendfeuerwehr gibt es rückblickend auf das Jahr 2018 83 Jugendgruppen, in denen sich 163 Mädchen und 473 Jungen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren dem Thema „Feuerwehr“ widmen. In den einzelnen Jugendgruppen werden die Jugendlichen im Hinblick auf die spätere Mitarbeit in der aktiven Wehr ausgebildet. Dies umfasst also die Ausbildung mit den Geräten zur technischen Hilfeleistung, Brandbekämpfung aber natürlich auch Erste Hilfe und viele weitere interessante Themenbereiche.



Für die Jugendfeuerwehrwarte, die Ausbilder der Jugendgruppen, haben wir wieder einige Schulungen und Seminare sowie Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches angeboten.

Auch für die Jugendlichen konnten wir dieses Jahr wieder einiges anbieten:

- Tag der Jugend in Waldstetten
- Kreisjugendzeltlager in Niederraunau
- Kreisjugendfeuerwehrtag in Bayersried-Ursberg-Premach

Gut 300 Jugendliche legten am Kreisjugendfeuerwehrtag den Wissenstest ab. Hier wurde in 4 verschiedenen Schwierigkeitsstufen, zwischen

20 und 60 Fragen, zum Themenbereich Fahrzeugkunde, das in den Übungsstunden Erlernete, abgefragt.

Auch unser, im zweijährigen Turnus stattfindendes, Kreisjugendzeltlager wurde von rund 250 Jugendlichen und Betreuern besucht. So konnten über's Wochenende die Jugendlichen neue Bekanntschaften schließen und sich hier in Niederraunau auch bei Spielen und Sportlichen Aktivitäten beteiligen.

Des Weiteren wurden wieder Jugendforen in unserem Landkreis durchgeführt. Hier konnten die Jugendsprecher der einzelnen Jugendgruppen mit unseren beiden Kreisjugendsprechern über diverse Themen diskutieren oder sich auch Anregungen für ihre Jugendgruppen holen. Unseren Jugendfeuerwehrwarten und den Jugendbetreuern konnten wir neben einem Tagesseminar, einem Grillabend auch eine Fahrt nach Berlin anbieten

Kontakt Daten: Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Link, markus.link@feuerwehrjugend.de,
www.feuerwehrjugend.de



Weitere Fotos gibt es auf unserer Facebook-Fanpage unter:
www.Facebook.com/Jugendfeuerwehr.landkreis.guenzburg



Malteser Jugend Leipheim

Alle 14 Tage treffen sich gut 12 Jugendliche zu den regelmäßigen Gruppenstunden, bei denen neben Erster Hilfe, Spiel und Spaß auch die Planung von Aktionen auf dem Programm steht.



Berlin, Berlin, wir waren in Berlin

Das Angebot des Kreisjugendrings, an einer jugendpolitischen Bildungsfahrt nach Berlin teilzunehmen wurde sehr gut angenommen. Neben dem offiziellen Programm gab es noch genügend Zeit, Berlin zu erkunden. Schön, dass wir die Möglichkeit hatten, daran teilzunehmen. Danke, Kreisjugendring Günzburg!



Wasser marsch...

Seit vielen Jahren schenken wir beim Leipheimer Kinderfest Wasser an die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Leipheim vor, während und nach dem Festumzug aus, damit die Kolleginnen und Kollegen vom Roten Kreuz weniger Einsätze haben. Unser Angebot wurde wieder sehr gut angenommen. Fast 300



Liter und 2000 Becher kamen so an den zwei Tagen zusammen. Als Anerkennung für den Einsatz erhielten dieses Jahr alle Malteser Jugendlichen einen Eisgutschein vom Bürgermeister der Stadt Leipheim ausgehändigt. Und nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Täuschend echt...

Würde man nicht die lachenden Gesichter sehen, so würde man sicher schnell zum Telefonhörer greifen und die 112 wählen. Die Verletzungen sind nur geschminkt. Für eine große Notfallübung der Malteser in der Diözese Augs-



burg reisten die Jugendlichen nach Legau an, um dort Verletztendarsteller zu sein. Nach dem Schminken ging es zur „Unglücksstelle“. Ein PKW war in ein Jugendzeltlager gefahren und es gab zahlreiche Verletzte. Schnell und fachmännisch wurden alle versorgt und ins „nächstgelegene“ Krankenhaus gefahren. Die Gruppe hatte so viel Spaß an diesem Einsatz, dass dieses Jahr Ausbildungsinhalte zur realistischen Unfalldarstellung auf dem Gruppenstundenplan stehen wird.

Glücksbringer - Michi auf Tour

Auch dieses Jahr beteiligten wir uns wieder bei der Glücksbringer Aktion der Malteser in der Diözese Augsburg. Neben der traditionellen Sammelstelle in Leipheim besetzten wir einen Aktionsstand in Mindelheim. Und unser Michi durfte dieses Jahr wieder den Transport mit den Truckern und Jugendlichen aus Kaufering begleiten. Seine und die Eindrücke der Gruppe können auf der Internetseite www.malteser-glücksbringer.de nachgelesen werden. Ein großes Dankeschön an alle, die unsere Aktion unterstützen! Eure Pakete kommen dort an, wo sie gebraucht werden!



THW Jugend Günzburg

Die THW-Jugend ist der Jugendverband des Technischen Hilfswerks (THW), der das Ziel verfolgt, die jugendlichen Mitglieder getreu dem Motto der THW-Jugend: „spielend helfen lernen“ auf spielerische Art und Weise an die Technik des (THWs) heranzuführen.



Die THW Jugend Günzburg
Die THW Jugend Günzburg besteht aktuell aus 41 Mitgliedern, darunter 12 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren.

Das Jahr 2018 begann für die THW-Jugend sportlich mit dem Schwabencup, einem Völkerballturnier bei dem THW Jugendgruppen aus ganz Schwaben teilnehmen.



Im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung fand, wie jedes Jahr, unsere „Gamenight“ statt. An der Gamenight spielen Betreuer und Jungshelfer ge-

meinsam verschiedenste Gruppen- und Gesellschaftsspiele bis spät in die Nacht. Dabei sind nur Brett, Karten- und Gruppenspiele im Fokus und keine elektronischen oder digitale Spiele an der Tagesordnung.

Das Landesjugendlager in Weilheim war dieses Jahr einer unserer Höhepunkte. Im kleinen Städtchen im Alpenvorland verbrachten wir eine Woche voll Spaß, Ausflügen in die Berge und Aktionen am Zeltgelände. Der soziale Austausch unter den Jugendlichen kam natürlich nicht zu kurz und wir hatten gemeinsam mit anderen Jugendgruppen Freude bei Fahrradtouren, Lehrgängen, Kulturausflügen und Seenbesuchen.

Weiter ging das Jahr mit dem Schwabenausflug.

Hier hatte die Bezirksjugend für die Jugendgruppen aus ganz Schwaben eine abenteuerliche Stadtrally in und um Sonthofen vorbereitet. Bei den an den Stati-





onen waren viel Geschick, Nachdenken und Schnelligkeit gefragt, um die geforderten Aufgaben zu meistern, doch der Spaß stand immer im Vordergrund.

Auch beim „Youth in Action“ waren wir wieder dabei und präsentierten die Arbeit des

Technischen Hilfswerks im Rahmen des Guntia-fests.

Neben zahlreichen Informationen zur Arbeit des THW boten wir Aktionen für alle Altersgruppen, die von den Jugendlichen betreut werden.

Bei unserem Jahresabschluss hatten wir bei einem gemeinsamen Filmabend mit Snacks, Crêpes und Kinderpunsch ein ruhiges Ende für das Jahr 2018.

Neben diesen Aktionen kam die Ausbildung auch nicht zu kurz. Das ganze Jahr über bereiten sich die Jugendlichen in unterschiedlichen Fachausbildungen auf Wettkämpfe und Leistungsabzeichen vor. Von einfacher Holz- und Metallbearbeitung bis hin zu retten von Personen aus Notlagen, trainieren wir, wie das THW, an Ernstfällen angelegten Szenarien. Die Übungen werden in regelmäßigen Abständen abgehalten und bieten den Jugendlichen die Möglichkeiten, ihr erlerntes Wissen unter Beweis zu

stellen und zu erweitern.

Na, Interesse geweckt? Dann melde dich einfach bei uns! Egal ob als Jugendlicher zwischen 10 und 17 Jahren, oder als Jugendausbilder und – Betreuer (ab 18 Jahren):

Durch unser sehr breites Aufgabengebiet stehen sehr viele Möglichkeiten der Mitarbeit und Selbstverwirklichung zur Auswahl. Das einzige Talent, das du mitbringen musst, ist „Engagement“. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring bedanken.

Kontaktdaten:

Nico Scherr

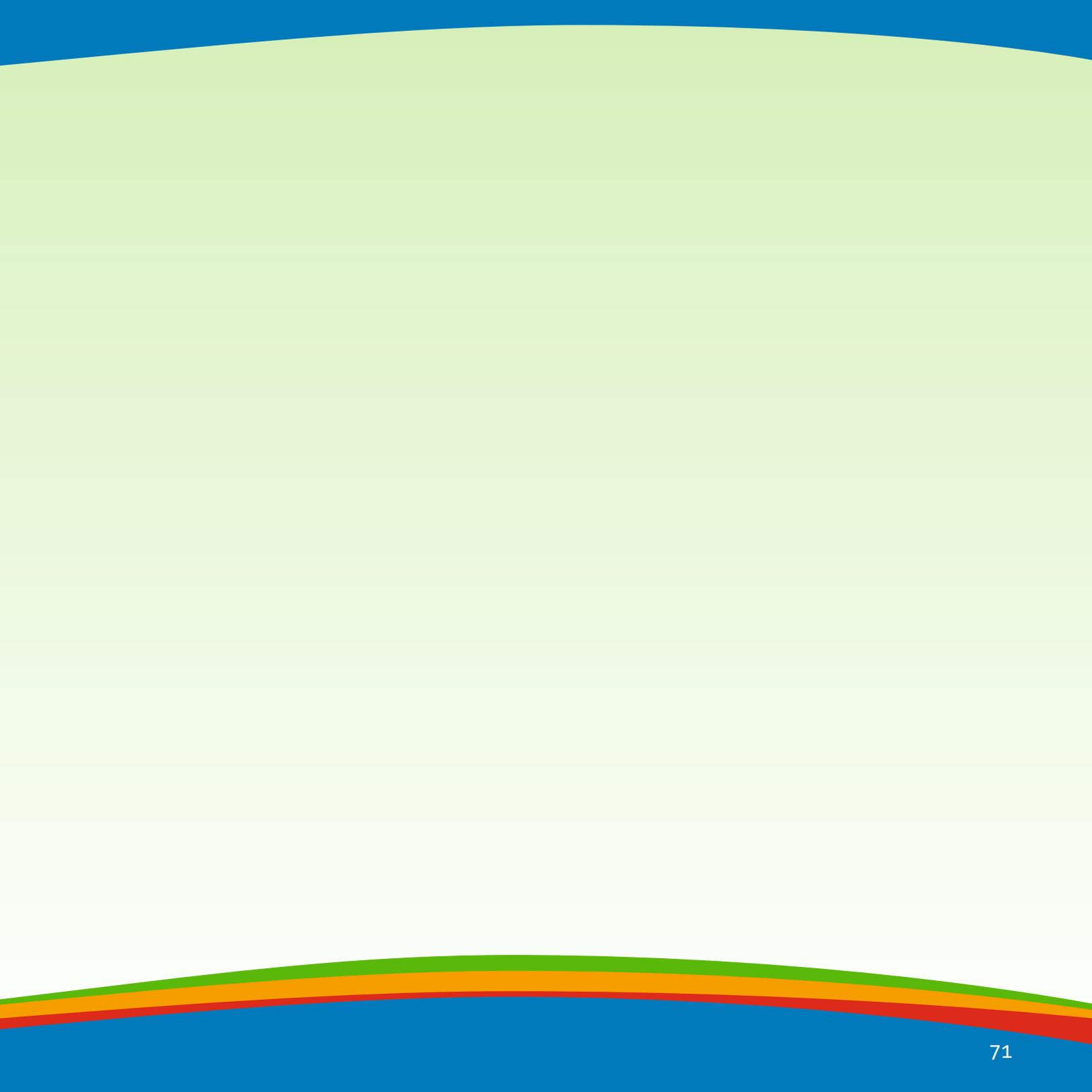
THW Jugend Günzburg

Waldsiedlung 3

Email: thwjugendguenzburg@gmail.com







LANDKREIS GÜNZBURG



DIE FAMILIEN- UND
KINDERREGION

Gefördert durch den Landkreis Günzburg
Dieses Projekt unterstützt die Ziele
der Familien- und Kinderregion Landkreis Günzburg.